

Ausgabe 2|23

Sanierungsmaßnahmen sind eine wertvolle Möglichkeit, Gebäude zu modernisieren und Energiekosten zu senken. Auch finanziell ist eine Sanierung sinnvoll, da die Kosten für die Instandsetzung geringer sind als für einen Neubau und der Wert der Immobilie gesteigert wird. Lesen Sie mehr dazu in dieser Ausgabe des NFG-Magazins.

AUS ALT MACH
SANIERT

Sanierungslösungen



Mehr Energie – weniger Emission

Die BRÖTJE Hybridheizung



MEHR
ERFAHREN
»»»

Die Zukunft heizt nachhaltig – fangen Sie jetzt schon damit an! Denn es war noch nie so einfach, auf umweltfreundliche Wärme umzusteigen. Ihre BRÖTJE Hybridheizung vereint einen leistungsstarken Wärmeerzeuger mit ressourcenschonenden Komponenten, wie der Wärmepumpe oder Solar. Für Ihren individuellen Energiemix bei zuverlässigem Warmwasserkomfort auch bei Minusgraden.

broetje.de/hybridheizung

BRÖTJE
HEIZUNG



LIEBE LESETZ*INNEN,

viel hat sich getan im Jahr 2023. Das betrifft auch den Gebäudebestand in Deutschland. Unklare Aussagen und heiße Debatten um das Gebäudeenergiegesetz (GEG) hinterlassen Spuren der Verunsicherung in der Wohnungs- und Bauwirtschaft. Unsere Branche bewegt sich zwischen riesigen Potenzialen vor dem Hintergrund der Energiewende, Verwunderung über manche politischen Irrungen und Wirrungen und der Chance, den Menschen deutlich zu machen: Der Markt ist schon heute voller Lösungen für zukunftsweisendes Bauen. Das Team des NFG-Magazins zeigt Ihnen in dieser Ausgabe ganzheitlich gedachte Wege auf, die Ihnen das Sanieren vereinfachen. Auch die Kostenseite und sogar die höhere Wertschöpfung haben wir dazu in den Blick genommen.

Manchmal sind es ganz einfache Dinge, die bei vertretbarem Invest zu maximaler Effizienz führen. Im Lüftungs- und Warmwasserbereich beispielsweise eröffnen sich bei geringer Einstiegshürde attraktive Möglichkeiten. Systemlösungen und das intelligente Zusammenspiel zwischen analogen und digitalen Leistungen schaffen maximale Effizienz und lohnende Investments – das zeigen unsere Partner AMPEERS ENERGY und SISTEMS eindrucksvoll. Mit dem GROUND CUBE, einer unterirdisch verbauten, vorgefertigten Heiz- und Energiezentrale, oder mit dem System EASI BATH, also modularen, vorgefertigten Bädern, liefert SISTEMS zudem Antworten auf den Fachkräftemangel im Handwerk.

Ich habe es erwähnt: Der Markt ist bereits voller Lösungen. Das gilt auch für die Schlüsseltechnologien Wärmepumpe und Photovoltaik. Wärmepumpensysteme verschiedener Hersteller sind lieferbar, PV-Produkte dank vorausschauender Arbeit des Fachgroßhandels im Zusammenspiel mit der Industrie ebenfalls. Packen wir die Energiewende also gemeinsam an.

Schauen Sie mit unserer Redaktion (redaktion@nfg-gruppe.de) positiv nach vorn und nutzen Sie die Unterstützung Ihres NFG Key Account Managers (www.nfg-gruppe.de) für Ihre Arbeit. Im Neubau und der Sanierung.

Ihr
Carsten Kurp

(Sprecher der NFG-GRUPPE)

*Für eine bessere Lesbarkeit verzichten wir im weiteren Verlauf auf die genderspezifische Schreibweise. Selbstverständlich impliziert das von uns genutzte Maskulinum auch sämtliche anderen Geschlechter.

CONTRIBUTORS UND DER BLICK HINTER DIE KULISSEN



Energieeffizienz mit Wärmepumpen:

Entdecken Sie, wie die effiziente Technologie den Eigenverbrauch in Gebäuden drastisch reduzieren kann.



Moderne Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung:

Mit „ValloSprint“ präsentiert Vallox eine innovative Lösung zur Luftqualitätsverbesserung und Energieeinsparung.



Relaunch der Designlinie white: VIGOUR setzt mit der Designlinie white neue Maßstäbe in Sachen Design und Nachhaltigkeit.

Inhalt

EINE ÜBERSICHT DER THEMEN



- 3 **Editorial**
- 4 **Inhalt**
- 6 **Ein Blick in unser Netzwerk**
SISTEMS und AMPEERS ENERGY
Gemeinsam zur profitablen CO₂-Neutralität
- 8 **Aus unserem Netzwerk**
Wir stellen uns vor
Partner und Serviceleistungen
- 10 **Titelthema**
Aus Alt mach Saniert
- 16 **Produktneuheiten - ETHERMA**
Nachhaltige Wärme für eine grüne Zukunft
Innovatives Heizen mit ETHERMA
Infrartheizungen
- 20 **Produktneuheiten - TECGET**
CO₂-Neutrale Wärmeversorgung mit
TECGET HEAT



- 22 **Referenz**
Smartes Quartier Jena-Lobeda
- 24 **Porträt**
Hybrid-Know-How aus
Norddeutschland
- 28 **Innovation**
VIGOUR individual
- 31 **Innovation**
Heizen neu definiert
Höchste Effizienz in Rekordzeit
- 32 **Innovation**
Effiziente Strangsanie rung für die
moderne Wohnungswirtschaft
- 34 **Interview**
„Das einzig wirtschaftliche und technisch
sinnvolle Werkzeug ist die Wärmepumpe
in Verbindung mit einer PV-Anlage“
- 38 **Nachhaltigkeit**
Effiziente Lüftungssanie rung
Zentrale Geräte für ein besseres Raumklima
- 40 **Rund ums Haus**
Neue Wege für nachhaltige Wärme
Entkoppelung von Heizung und
Warmwasser
- 42 **Rund ums Haus**
Wasserressourcen im Fokus
Herausforderungen und Lösungen für
nachhaltige Wassernutzung
- 44 **Neuigkeiten aus der Branche**
Kurz und bündig
Das Wichtigste auf einen Blick
- 48 **Trendstrecke**
Einfach zur Ruhe kommen
VIGOUR zeigt die Designlinie white
- 54 **Tipp aus unserem Netzwerk**
CO₂-Emissionen senken
Durch Lüftungsanlagen mit
Wärmerückgewinnung
- 57 **Ausblick | Impressum**
- 58 **Meine Meinung**
Moderne Sanierung in Zeiten
des Wandels

Ein Blick in unser Netzwerk

SYSTEMS UND AMPEERS ENERGY: GEMEINSAM ZUR PROFITABLEN CO₂-NEUTRALITÄT

Bis 2045 muss der Immobiliensektor in Deutschland CO₂-neutrale Portfolios erreichen – bis 2030 ist eine Reduktion um 50 % verpflichtend. Die Branche steht damit vor großen Herausforderungen: Fachkräftemangel und begrenzte Ressourcen zwingen uns zum Handeln. SYSTEMS und AMPEERS ENERGY bieten eine vielversprechende Partnerschaft mit umfassenden Lösungen, um die CO₂-Neutralität in der Immobilienwirtschaft zu erreichen.

Der Immobiliensektor trägt erheblich zum CO₂-Ausstoß in Deutschland bei. Die politischen Ziele verlangen bis 2045 CO₂-neutrale Portfolios, wobei eine Reduktion um die Hälfte bereits bis 2030 verpflichtend ist. Dies erfordert eine massive Steigerung der Sanierungsmaßnahmen. Die Branche ist gewillt, diese Ziele zu erreichen. Es gibt jedoch diverse Herausforderungen wie den Fachkräftemangel und begrenzte Ressourcen. In Kombination mit der notwendigen schnellen Umsetzung führt dies zu Bedenken und Kostensteigerungen. In einer Zeit, in der die CO₂-Ziele für die Bundesrepublik Deutschland bereits festgelegt sind, bieten SYSTEMS und AMPEERS ENERGY eine erfolgsversprechende Partnerschaft.

SYSTEMS zeichnet sich insbesondere durch sein Engagement für CO₂-Neutralität aus und überzeugt durch seine herstellerunabhängige Hardwarekompetenz. Mit umfassendem Fachwissen in energetischer Sanierung und sektorübergreifender Vernetzung von Wärme, Wasser und Energie arbeitet SYSTEMS an zukunftsweisenden Lösungen. Dazu gehören unter anderem Angebote wie Mieterstrom oder Ladeangebote für E-Autos und E-Bikes. Der Fokus liegt dabei auf Erneuerbaren Energien wie Photovoltaik und Geothermie. Darüber hinaus unterstützt AMPEERS

ENERGY als Software-as-a-Service-Anbieter mit vollintegrierten Softwarelösungen.

Unabhängig von der Größe der Immobilie oder auch dem aktuellen Energiestandard bietet sich eine umfassende Lösung an, um das Portfolio in die CO₂-Neutralität zu überführen. SYSTEMS setzt auf Erneuerbare Energien, unabhängig von fossilen Brennstoffen, und schafft profitable Geschäftsmodelle mit einer schrittweisen Lösung. Mit AMPEERS ENERGY als Vorreiter in der Entwicklung vollintegrierter Softwarelösungen hat SYSTEMS einen starken Partner an seiner Seite, der die dezentrale Energiewende vorantreibt. In Zusammenarbeit mit SYSTEMS bietet AMPEERS ENERGY sektorübergreifende Lösungen für die gesamte Immobilienwirtschaft aus einer Hand. Einfach, effizient und profitabel.

Zeit und Effizienz spielen bei Modernisierungsprojekten eine immer wichtigere Rolle. Die abgestimmten Hard- und Softwarelösungen reduzieren die Komplexität und ermöglichen eine Skalierung über das gesamte Portfolio. SYSTEMS und AMPEERS ENERGY stehen bereit, um die Immobilienwirtschaft auf dem Weg zur CO₂-Neutralität zu begleiten – gemeinsam für eine CO₂-neutrale Zukunft.

HIER GEHT ES ZU DER IMAGE-ANIMATION





Aus unserem Netzwerk

WIR STELLEN UNS VOR

Als „Netzwerk für Gebäudetechnik“ bündelt die NFG-GRUPPE die Kompetenzen sowie Leistungen erfolgreicher Großhandelsgruppen.

Die NFG-GRUPPE bietet Kunden die gesamte Bandbreite der Gebäudetechnik: von Sanitär und Heizung über Tiefbau und Industrietechnik bis hin zu Elektro und Installation. Durch die Zusammenarbeit der renommierten Großhandelsgruppen GC, G.U.T., TFG, DTG, HTI, EFG und ITG unter dem NFG-Dach werden Kompetenzen und Leistungen intelligent gebündelt und damit eine kompetente Beratung und Unterstützung für Architekten, Planer und Entscheider aus der Bau- und Wohnungswirtschaft ermöglicht.

Die NFG-GRUPPE steht Ihnen bei allen Fragen zu Ausschreibungstexten, Anlagenkonfigurationen oder Kostenübersichten zu konkreten Bemusterungen zur Seite und koordiniert die zuverlässige Anlieferung der benötigten Waren.

Maßgeschneiderte Lösungen, attraktive Herstellerkooperationen sowie ein breites Spektrum an Dienstleistungen machen NFG zu einem starken Partner.

Diese Ausgabe richtet den Fokus auf Sanierungsmaßnahmen als wertvolle Möglichkeit, Gebäude zu modernisieren und Energiekosten zu senken. Auf der folgenden Seite stellen wir eine unserer einzigartigen Leistungen vor. Lernen Sie unseren Service der Bemusterung kennen und erfahren Sie mehr über die Ausarbeitung und Zusammenstellung optimaler Produktlösungen für Sie und Ihre Kunden. Außerdem präsentieren wir Ihnen die DTG-GRUPPE, die als Vollsortimenter für Dach- und Fassadentechnik mit umfangreichen Service-Leistungen überzeugt.

UNSER NETZWERK IM DETAIL



REALE VISUALISIERUNG DURCH BEMUSTERUNG

Unsere bundesweiten ELEMENTS-Ausstellungen und Technikzentren bieten eine Ausarbeitung und Zusammenstellung optimaler Produktlösungen für Sie und Ihre Kunden. Gepaart mit einer vielfältigen Produktauswahl und einer kompetenten und individuellen Fachberatung lassen sich Ihre Projekte anhand realer Produktlösungen bemustern und dokumentieren. Zusätzlich bieten mobile Musterlösungen die Möglichkeit zur Vorstellung der Visualisierung bei Ihnen vor Ort.

PROFITIEREN SIE VON:

- › einer realen Visualisierung für Sie und Ihre Kunden
- › einer großen Anzahl an ELEMENTS-Ausstellungen deutschlandweit und auch in Ihrer Nähe
- › individueller Beratung und Systemlösungen
- › einer reibungslosen Projektabwicklung
- › zufriedenen Kunden



DER OPTIMALE PARTNER FÜR DACHTECHNIK

Als Dachspezialist und Fachgroßhandel ist die DTG-GRUPPE das Bindeglied zwischen Fachhandwerk und Industrie. Gegründet aus drei Partnerhäusern der GC-GRUPPE im Jahr 2013, liefert die DTG-GRUPPE mit ihrer Dachtechnik-Expertise leistungsstarke Mehrwerte für Fachhandwerker. Das Sortiment der DTG-GRUPPE überzeugt mit über 100.000 Produkten auf der Service-Plattform DTG ONLINE PLUS und bleibt dem dreistufigen Vertriebsweg damit seit der Gründung treu.

Der Claim „Weil wir's können“ hält, was er verspricht: Neben einem umfassenden Gestaltungsprogramm für Dächer und Fassaden profitieren Kunden der DTG-GRUPPE von einer leistungsstarken Logistik mit reibungslosen Abläufen, einer umfassenden Lagerhaltung, flexiblem Service sowie einer marktgerechten Preisgestaltung. Der dreistufige Vertriebsweg sowie Service-Leistungen, die Kunden bei ihren alltäglichen Arbeitsprozessen unterstützen, machen die DTG-GRUPPE zu einem starken Partner für Lieferanten und das Handwerk.

ALLE VORTEILE

AUF EINEN BLICK

- › Umfassendes Produktportfolio
- › Dreistufiger Vertriebsweg
- › Reibungslose Logistikabläufe
- › Umfassende Lagerhaltung
- › Flexibler Service
- › Marktgerechte Preisgestaltung
- › Gewerkeübergreifende Systemlösungen

Titelthema

AUS ALT MACH SANIERT

⏪ Klimawandel, Energiekrise, Wetterchaos und Versorgungsängste: All das führt uns immer mehr vor Augen, dass Deutschland in die Jahre gekommen ist. In unseren Wohnungen verbrauchen wir etwa ein Drittel der Energie, die insgesamt für Heizung, Warmwasser und Strom benötigt wird. Damit ist das Wohnen für rund 13 % des CO₂-Ausstoßes verantwortlich. ⏩

Nicht nur im Neubausektor gilt es, neue, ressourcenschonende und nachhaltige Techniken zu verwenden. Denn am klimafreundlichsten ist der Wohnraum, der nicht neu gebaut werden muss.

SANIERUNG DES GEBÄUDEBESTANDS STATT NEUBAU

Um für eine erfolgreiche sozial-ökologische Transformation zu sorgen, ist ein Fokus auf den Gebäudebestand unabdingbar. So heißt es auch im gemeinsamen Positionspapier des Umweltbundesamts (UBA) und der Kommission Nachhaltiges Bauen am Umweltbundesamt (KNBau): „Wohnraumschaffung und Bauen muss vorrangig klima- und ressourcenschonender Bestandsumbau sein.“ Es gilt also, dem Erhalt, der Weiterentwicklung, dem Umbau und der Umnutzung vorhandener Gebäudebestände Priorität einzuräumen, um Energie- und Stoffströme sowie eine zusätzliche Flächenversiegelung durch Neubauten zu vermeiden.

HERAUSFORDERUNGEN DER SANIERUNG VON BESTANDSGEBÄUDEN

Während Neubauten inzwischen hohe Energiestandards erfüllen, ist die Sanierung von Bestandsgebäuden seit Jahren eines der Sorgenkinder der Energiewende. Etwa drei Viertel des Altbaubestandes wurden noch vor dem Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung im Jahr 1977 errichtet. Viele dieser Gebäude sind bis heute kaum oder sogar gar nicht energetisch saniert. Dem gegenüber steht die Herausforderung zum Erreichen der Klimaschutzziele in Deutschland. Demnach müssen bis spätestens 2050 rund drei Viertel der etwa 22 Millionen Gebäude in Deutschland – damit rund 2.500 Gebäude pro Tag – klimaneutral saniert werden.

Mit der Neuerung des Gebäudeenergiegesetzes hat die Bundesregierung eine umfangreiche Modernisierungsoffensive gestartet, um zugunsten des Klimaschutzes auch die erforderliche Wärmewende schneller voranzubringen. Ab dem 1. Januar 2024 soll möglichst jede neu eingebaute Heizung mit mindestens 65 % erneuerbarer Energie betrieben werden, während bestehende Heizungen weiterbetrieben und repariert werden können. Es gibt großzügige Übergangsfristen und Ausnahmen, einen starken sozialen Ausgleich sowie umfangreiche Förderungsmöglichkeiten.

VORTEILE DER SERIELLEN SANIERUNG

Häufig wird argumentiert, eine energetische Sanierung sei unwirtschaftlich. Eine wirtschaftliche Alternative stellt die serielle Sanierung dar. Trotz höherer Investitionen in neue Technologien ist ein energetisches Upgrade mit einer seriellen Sanierung deutlich kostengünstiger.

Anstatt Häuser in traditioneller Handwerksarbeit zu sanieren und mit Wärmedämmung zu versehen, können beispielsweise mit dem SYSTEMS BACKPACKER vorgedämmte Fassaden mit integrierten technischen Lösungen eingesetzt werden. Auch eine vorgefertigte Heizungszentrale und die gesamte Gebäudetechnik lassen sich unkompliziert mit dem vormontierten SYSTEMS GROUND CUBE aussourcen. Wenn im GROUND CUBE Wärmepumpen installiert sind, lassen sich diese über eine auf dem Dach angebrachte Photovoltaikanlage betreiben. Mit Lösungen wie diesen kann eine Klimaneutralität von Gebäuden erreicht werden.

Der serielle Ansatz verspricht viele Vorteile. Neben kürzeren Bauzeiten und Verbesserungen für das Klima führt die energetische Sanierung bei geringerem Verbrauch und optimaler Planung langfristig zu einer Kostenreduktion – sowohl für Vermieter als auch für Mieter. Eine serielle Sanierung kann auch gesundheitliche und hygienetechnische Vorteile mit sich bringen. So ist beispielsweise die Verwendung einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung von Vallox nicht nur energetisch vorteilhaft, sondern kann auch für eine gesunde und hygienische Umgebung sorgen.

HOUSE REPAIR

WAS IST BEI EINEM EIGENTÜMERWECHSEL ZU BEACHTEN?

Wechseln Ein- oder Zweifamilienhäuser ihre Eigentümer, entstehen daraus häufig sogar Pflichten zur energetischen Sanierung für die neuen Eigentümer. Innerhalb von zwei Jahren muss der Altbau die Anforderungen des Gebäudeenergiegesetzes erfüllen. Hierbei wird nicht unterschieden, ob es sich um ein Erbe, eine Übertragung oder einen Kauf handelt.

Neue Eigentümer sind verpflichtet, Gas- oder Ölkessel, die älter als 30 Jahre sind, außer Betrieb zu nehmen und Heizungsrohre und Warmwasserleitungen in unbeheizten Räumen zu dämmen. In diesem Fall bieten sich effiziente und platzsparende Hybridlösungen an. Eine moderne Luft-Wasser-Wärmepumpe in Verbindung mit einem Brennwertgerät, kombiniert mit einem Trinkwarmwasserspeicher, ist eine Lösung, die den Anforderungen gerecht wird und dem Neubesitzer einen erheblichen Anteil an Fördermitteln sichert.

Für ein Ein- oder Zweifamilienhaus bietet sich ebenfalls ein vorgefertigtes System wie der SYSTEMS HOME CUBE an. Im Zuge der Dekarbonisierung senkt der SYSTEMS HOME CUBE die Heizkosten und trägt entscheidend zum Umweltschutz bei.

BADSANIERUNG: WAS IM GROßEN GILT, GILT AUCH FÜRS BAD

Aus Alt mach Saniert – das gilt auch für die sanitären Einrichtungen. Mit der Sanierung eines Badezimmers lässt sich der Marktwert einer Immobilie deutlich steigern. Auch hierfür stehen heutzutage serielle Lösungen zur Verfügung, die nicht nur Kosten reduzieren, sondern auch platzsparend sind und ohne einen großen Abrissaufwand zeitsparend installiert werden können. Ein besonderes Augenmerk sollte dabei auf barrierefreie Bäder gelegt werden. Insbesondere SYSTEMS EASI BATH bietet sich als eine Lösung an, die den Herausforderungen der Bau- und Wohnungswirtschaft entgegenkommt.

Mit SYSTEMS EASI BATH werden Aufwand und Komplexität moderner Renovierungsmaßnahmen deutlich reduziert. Durch die Vormontage aller aufeinander abgestimmten Elemente eignet sich der modulare Aufbau für jede räumliche Herausforderung. Auf der Baustelle angekommen, müssen die Versorgungs- und Entwässerungsleitungen von SYSTEMS EASI BATH lediglich von dem SHK-Fachhandwerker angeschlossen werden.



Darüber hinaus bieten sich für Ein- und Zweifamilienhäuser weitere einfache und zeitsparende Lösungen an, um Badezimmer zu sanieren. Schnelle, einfache und saubere Montage durch im Werk vorgefertigte Elemente, exakt positionierte Anschlüsse und eine vormontierte Verrohrung für die Fertigmontage: Mit dem Aufbau der VIGOUR individual Showerwall in weniger als einer Stunde kann eine komplette Duschanlage innerhalb eines Tages umgesetzt werden. Sie lässt sich auch ideal als Raumtrenner oder bei Wänden mit geringer Wandstärke einsetzen.

Auch CONEL VIS Vorwandinstallationssysteme für WCs, Urinale und Waschtische vereinfachen die Sanierung eines Badezimmers in Verbindung mit der Möglichkeit, auch hier den Fokus auf Barrierefreiheit zu setzen.

Fördermaßnahmen und gut geplante Systeme bringen in manchen Punkten sogar Zugewinne für Hausbesitzer. Informieren Sie sich bei Ihrem Key Account Manager über Fördermaßnahmen für die Sanierung. Insbesondere die NFG-Partner von SYSTEMS und Ampeers Energy stehen dazu beratend zur Seite.

Nehmen wir uns, besonders im Hinblick auf nachfolgende Generationen, des Themas an: Aus Alt mach Saniert.

Produktneuheiten – ETHERMA

NACHHALTIGE WÄRME FÜR EINE GRÜNE ZUKUNFT: INNOVATIVES HEIZEN MIT ETHERMA INFRAROTHEIZUNGEN

Effiziente Technologie, stilvolles Design und flexible Anpassung – die LAVA® Infrarotheizungen von ETHERMA setzen neue Maßstäbe für zeitgemäßes Heizen.

Die Zukunft des Heizens steht im Zeichen der Nachhaltigkeit. ETHERMA setzt seit den 1980er-Jahren wegweisende Maßstäbe in diesem Bereich. Als Antwort auf die dringenden Anforderungen der Energiewende und politischer Vorgaben präsentieren die ETHERMA Infrarotheizungen eine intelligente und umweltbewusste Lösung, die zu einer Reduktion des CO₂-Ausstoßes beiträgt. Die LAVA® Infrarotheizungen von ETHERMA stehen für Innovation, Effizienz und ästhetisches Design und bieten eine vielseitige und komfortable Heizoption für unterschiedlichste Anwendungsbereiche.

LAVA® Infrarotheizungen überzeugen durch ihre exzellente Qualität und ihre vielseitige Anpassungsfähigkeit. Sie sind in einer breiten Auswahl an Größen und Leistungsstufen erhältlich, um den individuellen Anforderungen jedes Raumes gerecht zu werden – sei es in Wohnräumen, Büros oder größeren gewerblichen Flächen.

INNOVATIVE TECHNOLOGIE TRIFFT AUF ÖKOLOGISCHES BEWUSSTSEIN

Das Herzstück der LAVA® Infrarotheizungen bildet die innovative Technologie, die auf natürlicher Infrarotstrahlung basiert. Im Gegensatz zu konventionellen Heizsystemen, welche die Luft erwärmen, erzeugen Infrarotheizungen direkt angenehme Strahlungswärme auf den Oberflächen und Körpern im Raum. Dies ermöglicht eine effiziente und präzise Wärmeabgabe und führt damit zu einer Reduktion des Energieverbrauchs. Zusätzlich verhindert die direkte Erwärmung von Wänden und Oberflächen die Entstehung von Schimmel, da Feuchtigkeit effektiver verdunstet.

Besonders hervorzuheben ist die schnelle Reaktionszeit der LAVA® Infrarotheizungen, die teilweise bereits nach fünf bis zehn Minuten spürbare Wärme liefern. Im Gegensatz zu traditionellen Heizsystemen, die für die Erwärmung der Raumluft Zeit benötigen, bieten Infrarotheizungen umgehend direkte Wärme. Dadurch schaffen sie ein behagliches Raumklima und ermöglichen eine präzise Steuerung nach individuellen Bedürfnissen. Diese Eigenschaft macht sie ideal für wenig genutzte Räume oder Übergangszeiten.



FLEXIBLE HEIZLÖSUNGEN FÜR JEDEN RAUM

Neben ihrer Funktionalität beeindrucken die LAVA® Infrarotheizungen durch ihr ansprechendes Design. Flach, dezent und formschön können sie sowohl an Wänden als auch an Decken installiert werden, wodurch sie sich nahtlos in jede Raumgestaltung einfügen. Verschiedene Oberflächenmaterialien und Farbvarianten stehen zur Auswahl, um eine harmonische Integration in bestehende Raumkonzepte zu gewährleisten.

Bei der Wahl einer Heizlösung spielt Sicherheit eine zentrale Rolle, und die LAVA® Infrarotheizungen von ETHERMA erfüllen höchste Sicherheitsstandards. Die einfache Installation und Wartungsfreiheit machen sie in Zeiten von Lieferengpässen und Fachkräftemangel zu einer überzeugenden Wahl.

LAVA® Infrarotheizungen bieten zudem die Möglichkeit, bestehende Heizsysteme effizient zu ergänzen. Beispielsweise kann in der Kombination mit einer bereits bestehenden Gasheizung die Grundlast des Gebäudes gedeckt werden, während die Infrarotheizung für Spitzenlasten oder gezielte Raumbeheizung sorgt. Dies reduziert den Energieverbrauch bei überschaubaren Investitionskosten,

da das bestehende Heizsystem weiterhin genutzt werden kann.

ETHERMA LAVA® Infrarotheizungen sind made in Austria und eine moderne und energieeffiziente Heizlösung mit zahlreichen Vorzügen. Ihre wegweisende Technologie, das ästhetische Design und die Anpassungsfähigkeit machen sie zu einer attraktiven Möglichkeit für all jene, die eine effiziente und komfortable Heizlösung suchen – sei es in Wohn- oder Gewerberäumen. Infrarotheizungen bieten eine zuverlässige Wärmequelle, die den Komfort steigert und gleichzeitig hohe Effizienz gewährleistet.

**Das ist ETHERMA:**

- > Gründung im Jahr 1981
- > Mittlerweile in über 10 Ländern aktiv tätig
- > Breites Sortiment an Infrarotheizungen und elektrischen Fußbodenheizungen



ETHERMA®
EFFIZIENT. ELEKTRISCH. HEIZEN.

DIE INFRAROTHEIZUNG FÜR DAS BAD

LAVA® BATH PURE

- + 1 Handtuchhalter inkludiert - bis zu 2 weitere als Zubehör möglich
- + Qualität Made in Austria
- + Rahmenloses, schlichtes Design
- + Plug & Play-System für verschiedene Regelungsmöglichkeiten
- + Kein Service, keine Wartung nötig

**MEHR
ERFAHREN** >>>

Produktneuheiten – TECGET

CO₂-NEUTRALE WÄRMEVERSORGUNG MIT TECGET HEAT

Mit der Fußbodenheizung aus dem Sortimentsbereich HEAT präsentiert der Hersteller TECGET innovative Lösungen für eine CO₂-neutrale Wärmeversorgung. Dank der Verwendung von zwei getrennten Heizkreisen ist eine schnelle Reaktion auf wetterbedingte Temperaturschwankungen erstmals wirtschaftlich umsetzbar.

In einer Zeit, in der die Notwendigkeit einer Wärmewende und der Kampf gegen den Klimawandel unsere Aufmerksamkeit fordern, sind drastische Veränderungen unumgänglich. Die Zeit drängt, und der Klimawandel verlangt eine grundlegende Neuausrichtung in Bezug auf nachhaltiges, ökonomisches, CO₂-neutrales Heizen. Elektrisches Heizen, kombiniert mit erneuerbaren Energiequellen, Batteriespeichersystemen und intelligentem Energiemanagement, weist den Weg in eine klimabewusste Zukunft.

Mehr Innovation, weniger Belastung für die Umwelt und eine vielversprechende Zukunft – all das bietet der TECGET Sortimentsbereich HEAT mit seinem einzigartigen Produktangebot. Die Produkte von TECGET HEAT sind nicht nur auf die intelligente Stromversorgung der Zukunft vorbereitet, sondern auch auf die effiziente Steuerung im Hausgebrauch. Entdecken Sie, wie die Elektroinnovationen von TECGET die Grundlage für zukünftige Heizsysteme und -lösungen bilden.

HEIZMATTEN – FORTSCHRITT MIT SEPARATEN HEIZKREISEN

Mit den Heizmatten aus dem Elektrosortiment HEAT präsentiert TECGET eine wegweisende Lösung für wirtschaftliches und komfortables Heizen. Diese Fußbodenheizung mit einseitigem Anschluss wird direkt in den Fliesenkleber eingebettet und zeichnet sich durch ihre schlanke nahtlose Verbindungstechnik aus, die eine einfache Installation ermöglicht. Dies macht sie zu einem optimalen Begleiter sowohl bei Sanierungsprojekten als auch im Neubau.

Die Heizmatten bieten eine optimale Wirtschaftlichkeit, da sie durch zwei separate Heizkreise gesteuert werden, die ein gezieltes, schnelles und bedarfsgerechtes Aufheizen ermöglichen. Darüber hinaus sind sie kompatibel

mit intelligenten und nachhaltigen Systemlösungen im Energiespeicherbetrieb, was eine effiziente Nutzung von Energiequellen ermöglicht. Zusätzlich gewährleistet die innovative muffenlose Verbindungstechnik einen schlanken Kaltleiter-Übergang und damit eine effektive Wärmeübertragung.

Die Flächenspeicherheizung für Fliesen bietet zwei Heizstufen für einen bedarfsgerechten Verbrauch. Die flexible Anpassung und schnelle Reaktion auf wetterbedingte Temperaturschwankungen sind dank der Verwendung von zwei getrennten Heizkreisen und des innovativen Zweikreisreglers erstmals wirtschaftlich umsetzbar:

- 1. GRUNDHEIZSTUFE MIT 70 W/M²:** Dieser Heizkreis sorgt für eine kontinuierliche Wärmezufuhr und speichert die Wärme im Boden für die Grundheizung.
- 2. ZWEITE HEIZSTUFE MIT ZUSÄTZLICHEN 70 W/M²:** Ein zweiter Heizkreis kann bei Bedarf jederzeit aktiviert werden und gewährleistet schnelle Wärme. Die Steuerung erfolgt über den patentierten HEAT Zweikreisregler. Optional kann an diesen Regler ein Überschusskontakt eines möglichen Energiespeichers angeschlossen werden, um die Energieverbrauchsquote erheblich zu steigern.
- 3. SCHNELLHEIZBETRIEB MIT 140 W/M²:** Bei Bedarf können beide Heizstufen gleichzeitig betrieben werden.

Die nahtlose Muffentechnologie hat die Branche revolutioniert und ersetzt die bisherige mechanische Verbindung mit Schrumpfschlauchisolierung. Diese altbewährte Methode war häufig anfällig für Undichtigkeiten und erforderte dickere Verbindungen. Die patentierte Innovation bietet einen Mehrwert, der die Installation erleichtert und die Verbindungsqualität langfristig sicherstellt.

DER HEAT ZWEIKREISREGLER – OPTIMALE ERGÄNZUNG FÜR MEHR WIRTSCHAFTLICHKEIT

Der HEAT Zweikreisregler wurde speziell für die HEAT Fußbodenheizung entwickelt. Er steuert beide Heizkreise unabhängig voneinander, optimiert den Energieverbrauch und berücksichtigt individuelle Bedürfnisse. Über das Touchdisplay kann die gewünschte Raumtemperatur eingestellt oder eine zeitgesteuerte Heizung mit vier individuell programmierbaren Wochenprogrammen geplant werden. In Kombination mit Photovoltaikanlagen oder ähnlichen regenerativen Energielösungen bietet der Regler zusätzliche Funktionen wie die Integration in Smart-Home-Systeme. Diese Merkmale ermöglichen eine Automatisierung und Optimierung des Eigenverbrauchs aus dem Hausnetz, um die Eigenverbrauchsquote zu steigern.

Das doppelt ausgelegte Heizkreissystem mit hoher Effizienz ermöglicht eine bedarfsgerechte, gezielte und schnelle Beheizung. Dabei übernimmt die HEAT Heizmatte eine Funktion als Flächenspeicher. Externe Speicher oder der Akku eines Elektroautos können die Eigenverbrauchsquote zusätzlich steigern.

Die elektrische HEAT Fußbodenheizung mit ihrer innovativen Technologie bietet also nicht nur ein wirtschaftliches und effizientes Heizen, sondern auch einen unvergleichlichen Komfort. Sie ist vielseitig einsetzbar, sei es in neuen Bauvorhaben oder bei Sanierungsprojekten. Dank ihrer ausgefeilten nahtlosen Anschlusstechnik und der Möglichkeit zur zweistufigen Schaltung verbessert sie das Raumklima und steigert die Effizienz der Heizlösung erheblich. Die elektrische HEAT Fußbodenheizung ist die optimale Wahl für wirtschaftliche Zeiten.

MEHR
ERFAHREN
»»»

- > Über 700 Produkte
- > Acht Sortimentsbereiche: HEAT, DOOR, LIGHTING, LAN, SAT, SMART, INSTALL, ENERGY



Referenz

SMARTES QUARTIER JENA-LOBEDA

Modellprojekt für eine nachhaltige Zukunft



Mitten im belebten Jenaer Stadtteil Lobeda entsteht ein wegweisendes Projekt – das „Smarte Quartier“: etwa 270 vollsanierte Wohnungen in verschiedenen Größen und Ausstattungen, die durch ihre Besonderheit in puncto Wohnkomfort hervorstechen. Die Lage des Quartiers in Lobeda-Ost ist äußerst attraktiv und überzeugt durch ihre Nähe zur Natur sowie die gute Anbindung an Verkehr und Infrastruktur. Egal ob Park mit Spielplatz oder Natur pur rings um die Lobdeburg – die grüne Umgebung direkt vor der Haustür lädt zum Erkunden ein. Eine Vielzahl von Schulen und Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten und das Universitätsklinikum direkt vor der Haustür versprechen kurze Wege und beste Versorgung für alle Generationen.

Ziel des Projektentwicklers, der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH, ist es, bis 2024 ein Bestandsquartier, bestehend aus drei Gebäudekomplexen, zu sanieren und gleichzeitig ein wegweisendes Modellprojekt im Umfeld von Smart-City-Lösungen zu realisieren. Dabei stehen die Bereiche Wohnen, Energie, Mobilität, Logistik und Gesundheit im Fokus. Die Umsetzung des Projekts soll zur Energie- und Klimawende beitragen, weshalb der Ausbau erneuerbarer Energien ein fester Bestandteil des Vorhabens ist.

ENERGETISCHES QUARTIERSKONZEPT MIT FOKUS AUF KLIMASCHUTZ

Bis Ende 2023 wird ein energetisches Quartierskonzept erarbeitet, das zukunftsweisende Maßnahmen für den

Klimaschutz vor Ort aufzeigt. Dazu werden umfangreiche Daten zu Gebäuden, Technik, Energieversorgung und der CO₂-Bilanz erhoben, um Effizienzpotenziale zu ermitteln. Das Projekt wird vor Ort von den Key Account Managern der NFG-GRUPPE begleitet. Sie unterstützen die Projektentwickler bei der Umsetzung und stehen als kompetente Partner zur Seite.

Ein wichtiger Aspekt der Sanierungsmaßnahmen betrifft die sanitären Anlagen. In Zusammenarbeit mit den Verkaufsberatern der BLANK & SEEGERs KG in Grammetal sowie den Key Account Managern der NFG-GRUPPE wurden neun verschiedene Badkonzepte erstellt, die allesamt mit hochwertigen VIGOUR-Produkten geplant und umgesetzt wurden. Auch Resopal-Wandverkleidungsplatten kamen zum Einsatz und tragen zu einem modernen und ansprechenden Design bei.

Ein besonderes Augenmerk bei der Sanierung lag auf der Energieeffizienz, insbesondere bei der Warmwasserbereitung. Der mittlere Wärmebedarf für Warmwasser der Jahre 2019 und 2020 in den Gebäuden 9/11, 13/15 und 17/19 lag bei etwa 285 kWh/m³. Die Erwärmung von einem Kubikmeter Wasser um 45 K erfordert jedoch nur etwa 52,25 kWh (C_w = 4,18 kJ/(K·kg)). Durch den Wechsel zu dezentraler Warmwasserbereitung mittels Durchlauferhitzer und die Beheizung der Bäder durch Heizstrahler konnte der mittlere Wärmebedarf für Warmwasser erheblich reduziert werden.

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN MIT ERHÖHTEM WOHNKOMFORT

Das Smarte Quartier Jena-Lobeda soll jedoch nicht nur durch technische Innovationen und Energieeffizienz überzeugen, sondern den Bewohnern darüber hinaus einen optimalen Wohnkomfort bieten. Dafür werden in Zusammenarbeit mit allen Projektbeteiligten verschiedene Anwendungsfälle entwickelt: darunter die Integration von Smart Home-Anwendungen, eine intelligente Heizungssteuerung sowie das Angebot von möbliertem Wohnraum und Serviced Apartments mit einem Fokus auf Gesundheit.

Die Elektromobilität spielt ebenfalls eine wichtige Rolle im Quartier. Neben Sharing-Angeboten wird die Integration von Elektrofahrzeugen vorangetrieben. Auch Logistiklösungen werden optimiert, unter anderem durch die Bereitstellung von Paketboxen für die Bewohner. Ein gemeinschaftlicher Ansatz wird durch die Bereitstellung eines Gemeinschaftsraums gefördert, der soziale Interaktion und Austausch unterstützt. Zudem wird Telemedizin zur Versorgung sowie zur Vor- und Nachsorge angeboten, um die Gesundheitsversorgung der Bewohner zu vereinfachen. Auch ein Waschmaschinenraum mit buchbaren Waschmaschinen und Trocknern sowie die Versorgung mit leistungsfähigen Internetanschlüssen über Glasfaser sollen zu einem erhöhten Wohnkomfort beitragen.

NACHHALTIGE QUARTIERSENTWICKLUNG: SANIERUNG STATT NEUBAU FÜR GRÜNE ENERGIE

Ein weiteres Ziel des Projekts ist die Förderung erneuerbarer Energien durch die perspektivische Installation von PV-Dachanlagen und mietbaren PV-Balkonanlagen für die Bewohner. Dadurch wird nicht nur der Eigenverbrauch

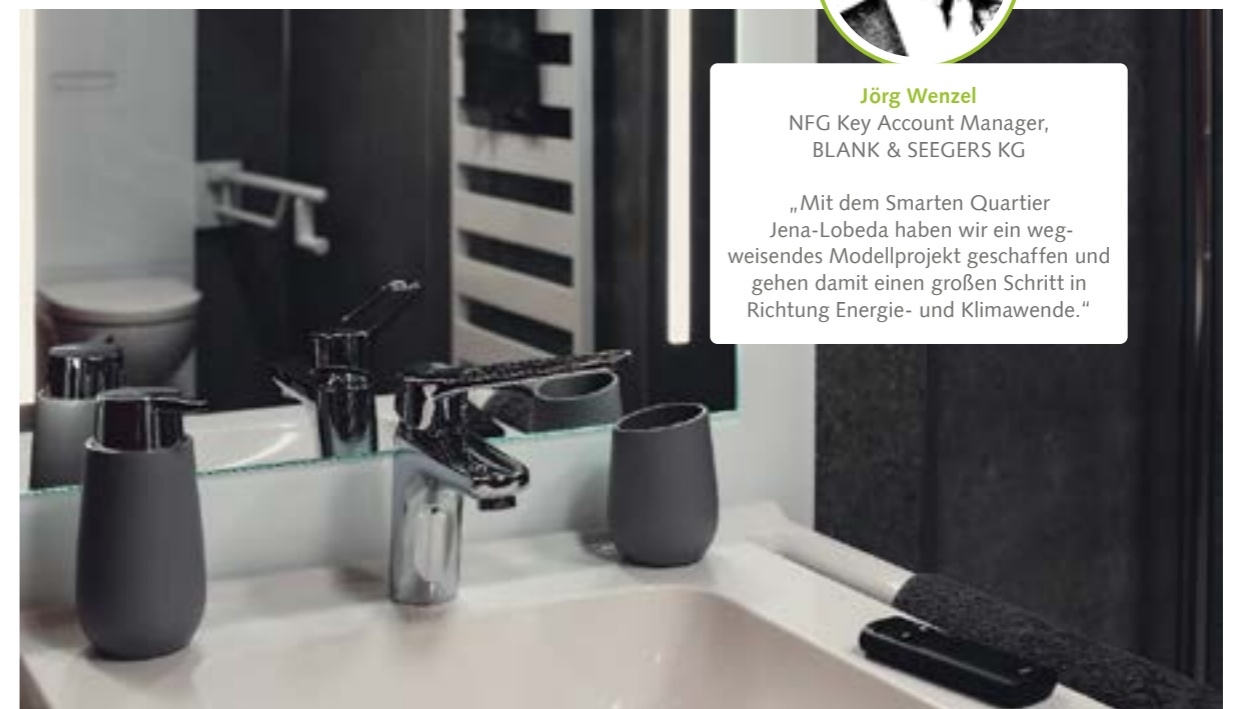
grüner Energie erhöht, sondern auch die Sektorenkopplung im Quartier vorangetrieben. Ein wesentlicher Vorteil des Sanierungsansatzes ist die Vermeidung grauer Energie, die durch den Erhalt der Bestandsgebäude anstelle von Neubauten ermöglicht wird.

Das Smarte Quartier Jena-Lobeda ist somit nicht nur ein wegweisendes Modellprojekt im Bereich von Smart-City-Lösungen, sondern auch ein Beispiel für nachhaltige Quartiersentwicklung mit Fokus auf Energieeffizienz, Wohnkomfort und sozialer Integration. Es zeigt, wie zukunftsorientierte Sanierungsprojekte zur Energie- und Klimawende beitragen und gleichzeitig eine hohe Lebensqualität für ihre Bewohner schaffen können.



Jörg Wenzel
NFG Key Account Manager,
BLANK & SEEGERs KG

„Mit dem Smarten Quartier Jena-Lobeda haben wir ein wegweisendes Modellprojekt geschaffen und gehen damit einen großen Schritt in Richtung Energie- und Klimawende.“



Porträt

HYBRID-KNOW-HOW AUS NORD- DEUTSCHLAND

Schritt für Schritt zur Wärmewende mit BRÖTJE



Das ist BRÖTJE:

- > Über 100 Jahre Erfahrung im Bereich Heiztechnik
- > Heizungshersteller mit Fokus auf Wärmepumpen, Hybrid, Öl und Gas
- > Mitglied der BDR Thermea Gruppe
- > Aktives Engagement im Export



Christian Sieg

übernahm 2023 die Geschäftsführung der BDR Thermea Deutschland, zu der die August Brötje GmbH gehört.

VORREITER IN DER HYBRIDTECHNIK

Im täglichen Kontakt zwischen Technikern, Händlern und Installateuren festigt sich die Erkenntnis, dass zum gewünschten Erfolg vor allem ein gutes Zusammenspiel führt. Und zwar nicht nur zwischen den Fachleuten, sondern auch zwischen den Energiequellen. Eine mit Ökostrom betriebene Luft-Wasser-Wärmepumpe kann im energetisch sanierten Altbau die benötigte CO₂-neutrale Wärme nur anteilig liefern. Grüne Solartechnik ist von der Intensität der Sonneneinstrahlung abhängig. Ein Brennwertkessel kostet weniger und erreicht schnell hohe Heizleistungen, genügt aber nicht den Klimaschutzvorgaben.

Kombiniert man nun die Elemente zu einem Hybridsystem, braucht sich der Kessel nur noch zuzuschalten, wenn die Wärmepumpe kurzzeitig an ihre Leistungsgrenzen

gelangt oder die erforderliche Vorlauftemperatur zur Trinkwarmwasserbereitung nicht erreicht wird. So lassen sich Brennstoffeinsatz und CO₂-Emissionen auf ein Minimum reduzieren und die Versorgungssicherheit erhöhen: Fällt ein Erzeuger aus, stellt zwischenzeitlich der „Teamkollege“ die Wärme bereit.

HYBRID-BAUSÄTZE ZUM SOFORTIGEN LOSLEGEN

Energie aus mehreren vernetzten Quellen schöpfen und so deren Vorteile zu einem effizienten Ganzen verknüpfen: Die Potenziale dieses „Hybrid“-Prinzips werden bei BRÖTJE stetig verfeinert und für eine reibungslose Fachhandwerkspraxis optimiert.

Um eine Hybridanlage sinnvoll, kompakt und kostensparend umzusetzen, sind clevere Technologien und eine fachkundige Auslegung erforderlich. Hier kann BRÖTJE

Heizungswärme vorwiegend aus erneuerbaren Energien zu gewinnen – dieses Vorhaben wirft bei Immobilienbesitzern, Planern und Fachhandwerkern viele Fragen auf. Solarenergie und Wärmepumpen sind oft die Wunschlösungen. Doch wo lassen sich diese Techniken nachträglich sinnvoll integrieren? Was, wenn ein Bestandsobjekt aufgrund der Bauart oder Lage nicht für deren effizienten Betrieb geeignet ist? Oder eine Heizungsanlage kurzfristig ersetzt werden muss, es aber an Material, Monteuren oder Investitionsmitteln fehlt? BRÖTJE bietet hier erprobte Konzepte mit Rundum-Service.

ÜBER 100 JAHRE FUNDIERTE HEIZTECHNIK-EXPERTISE

Ein umfassender Erfahrungsschatz zum Thema Heizungsanlagensanierung ist im niedersächsischen Rastede verankert. Hier gründete 1919 August Brötje in einer Konservenfabrik seine erste Werkstätte. Ab 1925 lieferte das BRÖTJE

Radiatorenwerk handgefertigte Stahlheizkörper aus. Mit Brennern, Kesseln und Wärmespeichern machte sich das Unternehmen einen Namen am Heizungsmarkt. Produkte wie der Gas-Brennwertkessel ECOTHERM PLUS WGB 20 wurden von der Stiftung Warentest mit Bestnoten ausgezeichnet. Stetige technische Weiterentwicklung, enge Zusammenarbeit mit dem Fachhandwerk und der Stolz auf die hohe Produktionsqualität aus den norddeutschen Werken prägen die Philosophie des Unternehmens bis heute.

Als Teil der international vernetzten BDR Thermea Group beschäftigt die August Brötje GmbH aktuell 550 Mitarbeiter. Bereits ab 2007 hat BRÖTJE sein Angebot an klassischen Wärmeerzeugern um Wärmepumpen sowie Solarthermie erweitert. 2023 startet eine neue Produktgeneration, die konnektive Bedienungssoftware, innovative Brennwerttechnik und Hochleistungswärmepumpen mit klimaschonendem Kältemittel umfasst.



> Mit dem flexiblen Baukastensystem von BRÖTJE lassen sich Heizungsanlagen für jeden Bedarf gestalten.

das Know-how aus jahrzehntelanger Mitgestaltung des Heizungsmarktes ausspielen. Die Rasteder und ihre regionalen Fachpartner sind mit Bausituationen und Anlagenkonstellationen in all ihrer Vielfalt vertraut. Sie kennen die Faktoren, mit denen sich praktikable und effizient arbeitende Konfigurationen für unterschiedlichste Einzelfälle zusammenstellen lassen. Für typische Standardsituationen steht ein Repertoire an bewährten Anlagenmodellen parat.

Zubehör wie Pufferspeicher oder das Power-to-Heat-Kit von BRÖTJE sammeln überschüssige Wärme und Eigenstrom aus der PV-Anlage für den späteren Gebrauch. Die BRÖTJE-Regelung IWR ermöglicht eine systemübergreifende Kommunikation und einen bedarfsgerecht abgestimmten Betrieb der Komponenten. Sie bietet auch die Option, zwischen kosten- und emissionsoptimiertem Systembetrieb zu wechseln oder nachträgliche Änderungen an der Bedarfssituation zu berücksichtigen – zum Beispiel, wenn dank nachträglicher Dämmung die Heizlast sinkt.

RENOVIERUNGSZEIT GEWONNEN, UMBAUGELD GESPART

Mit dem Kit 65 bietet BRÖTJE ein innovatives Zubehör, das die Heizungsumrüstung zeitlich entzerrt – für eine smarte Etappen-Umsetzung insbesondere bei begrenzten Budgets und Räumlichkeiten. Es entspricht der Inneneinheit einer Wärmepumpe und wird vom Installateur im Zuge der Heizungserneuerung hinter dem neuen Kessel angebracht. Die Anlage gilt damit als „vorgerüstet für den Wärmepumpenbetrieb“. Das Kit 65 braucht kaum Platz, erfüllt aber die Funktionen von Pufferspeicher und Regelungseinheit der Hybridanlage. Bestehende Heizkörper und Rohre können in der Regel weiterverwendet werden, die dabei gesparten Investitionskosten in zusätzliche Sanierungsmaßnahmen fließen. BRÖTJE eröffnet so eine schnelle und einfache Möglichkeit zur Erfüllung aktueller Vorgaben in Richtung klimaneutraler Wärmeversorgung, im Ein- wie im Mehrfamilienhaus.

Zahlen und Fakten zu BRÖTJE

- › Gründung 1919 durch August Brötje in Rastede
- › Heute Firmenstandorte in Rastede, Augustfehn und Haar
- › Über 130 BRÖTJE Trainings-Center für Fachhandwerker deutschlandweit
- › Portfolio made in Germany: Intelligente Brennwerttechnik, Wärmepumpen, Solartechnik und Hybridkonzepte sowie Regelungen und Steuerungs-Apps
- › 550 Mitarbeitende
- › 16 Auszubildende
- › Vertriebsnetz international über die GC-GRUPPE und die Großhandelsgruppe Pfeiffer & May
- › Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001
- › Energiemanagementsystem nach ISO 50001
- › Umweltmanagementsystem nach ISO 14001



**Von Fachleuten für Fachleute:
BRÖTJE leistet Rundumversorgung für das SHK-Fachhandwerk**

- › Produktoptimierung: Abgestimmte Komponenten, technologieoffen, schnell und einfach zu handhaben
- › Beratung: Unterstützung bei Planung, Auslegung, Installation und Wartung
- › Förderservice: Abwicklung von Anträgen
- › Training: Praxis-Workshops, Online-Seminare und Zertifizierung nach VDI 4645 in ganz Deutschland



› Der Firmensitz der August Brötje GmbH im norddeutschen Rastede.



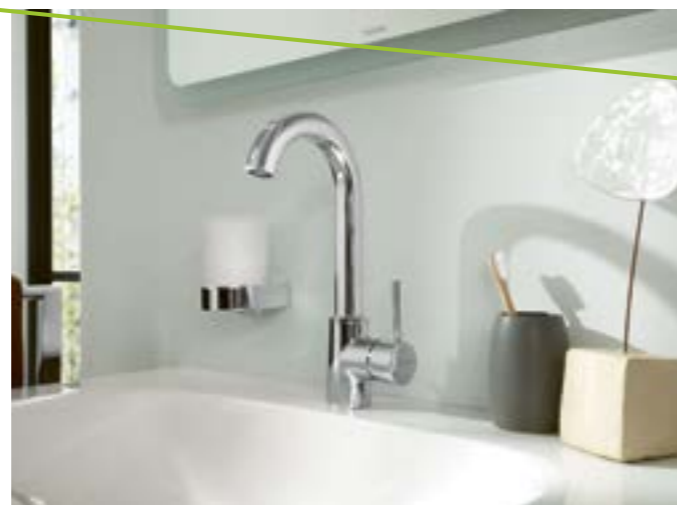
› Kundendienst der neuen Generation: Schrittweiser Ausbau der Elektromobilität gehört für BRÖTJE dazu.

Innovation

VIGOUR INDIVIDUAL

Ganzheitliches Raumkonzept für zeitlose, hochwertige und pflegeleichte Bäder

MEHR
ERFAHREN
»»»



Zeitlose Schönheit mit ganzheitlichem Raumkonzept: Ob Einfamilienhaus, Wohnungsunternehmen oder Eigentumswohnung – der Wunsch nach einem sanierten Bad, das zeitlos, individuell, hochwertig und leicht zu pflegen ist, ist groß. VIGOUR erfüllt all diese Träume mit einem vielseitigen Baukastensystem, das neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.

VIGOUR individual bietet dekorgleiche Wandverkleidungen, Duschboards, Fußböden und Betätigungsplatten für WCs und Urinale. Gefertigt aus einem Stück und mit zeitlos schönen Oberflächen verleihen sie Räumen einen außergewöhnlichen Charakter. Mit den Wandverkleidungen und bodenebenen Duschkystemen Resopal lässt sich ein ganzheitliches Raumkonzept schaffen.

UNKOMPLIZIERTE PFLEGE UND SCHNELLE MONTAGE

Die fugenlosen HPL-Oberflächen sind nicht nur modern und funktional, sondern auch sehr leicht zu reinigen und damit absolut alltagstauglich. Darüber hinaus sind sie äußerst widerstandsfähig, robust und poren dicht und bieten einen zusätzlichen antibakteriellen Schutz. Bakterien, die mit der Oberfläche in Kontakt kommen, werden nachweislich innerhalb von 24 Stunden zerstört, während Design und Qualität erhalten bleiben.

Die schnelle Montage der Wandverkleidungen, Duschboards und Fußböden ist ein entscheidender Pluspunkt dieses Systems. Durch die unkomplizierte Anbringung der hochwertigen HPL-Platten auf dem bestehenden Untergrund können ganze Wandflächen problemlos und zügig abgedeckt werden. Dieser Prozess erspart nicht nur Zeit, sondern auch lästigen Schmutz, da das mühsame Abschlagen der Fliesen entfällt.

INDIVIDUELLE GESTALTUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR IHR TRAUMBAD

Die vielseitigen und hochwertigen Wandverkleidungen, Duschboards und Fußböden von VIGOUR individual ermöglichen eine zeitlose, individuelle und pflegeleichte Gestaltung. Egal ob Stein-, Holz-, Beton- oder Metalloptik: Mit dem Baukastensystem von VIGOUR individual stehen verschiedenste Designs, Dekore, stimmungsvolle Farben und prägnante Strukturen zur Auswahl. Damit lässt sich eine einheitliche und harmonische Badgestaltung schaffen, bei der alle Details perfekt aufeinander abgestimmt sind. Die Produkte von VIGOUR individual sind optisch perfekt auf die puristischen Formen der fünf Designlinien vogue, white, derby, clivia und one abgestimmt und bieten damit eine große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten.





Volumenstrombereich
1000 – 40 000 m³/h

VERSO Pro2

Moderne und hocheffiziente modulare
Lüftungsgeräte

- Patentiertes Gehäuse – überlegene Leistung
- 1,6 Millionen Kombinationsmöglichkeiten
- T2, TB1, L1, D1
- Intelligente Steuerung



Große Auswahl an Lüftungsgerätetypen

- Rotationswärmetauscher
- Gegenstromwärmetauscher
- Rotationswärmetauscher und integrierte Wärmepumpe
- Kreislaufverbundsystem
- Zuluftgeräte



HEIZEN NEU DEFINIERT: HÖCHSTE EFFIZIENZ IN REKORDZEIT

Ein großer Fortschritt in der Welt der Heizungstechnik: Mit dem HOME CUBE von SYSTEMS lässt sich ein vollwertiges Heizsystem mit einer hochmodernen Wärmepumpe in gerade einmal 16 Arbeitsstunden betriebsfertig installieren.

Bisher war die energetische Heizungssanierung in Ein- und Zweifamilienhäusern ein zeitaufwendiger und arbeitsintensiver Prozess, der oft bis zu 80 Arbeitsstunden in Anspruch nahm. Mit dem HOME CUBE von SYSTEMS gibt es jetzt eine innovative Lösung, die diese mühsamen Stunden auf gerade einmal 16 Stunden reduziert. Das Geheimnis dahinter ist die serielle Vorfertigung, die es ermöglicht, die Aufbauzeit drastisch zu verkürzen. Mit dem HOME CUBE von SYSTEMS können Installateure nun in derselben Zeit bis zu fünfmal mehr Wärmepumpen installieren. Das ist nicht nur effizient, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll.

Der HOME CUBE von SYSTEMS ist eine Heizungszentrale auf Wärmepumpenbasis, die speziell für den Einsatz außerhalb des Gebäudes entwickelt wurde. Diese anschlussfertige Plug-and-play-Wärmepumpenlösung wird direkt zur Baustelle geliefert und kann dort schnell und einfach installiert werden. Darüber hinaus ermöglicht es die innovative Technologie, wertvollen Platz im Inneren des Gebäudes freizugeben, da sie außerhalb aufgestellt wird.

INNOVATIVE TECHNOLOGIE – MAXIMALE EFFIZIENZ

Der HOME CUBE kann als eigenständiges Gerät oder als Hybridanlage verwendet werden und setzt dabei auf hochmoderne A+++-Wärmepumpentechnologie mit einer beeindruckenden Leistung von bis zu 12 kW und einer Vorlauftemperatur von bis zu 70 °C. Das Gerät vereint die Wärmepumpe, einen hydraulisch vom Bestandssystem getrennten Hybrid-Pufferspeicher sowie ein integriertes Balkonkraftwerk und sämtliche Verrohrung und Verkabelung. Dadurch werden viele der üblichen Arbeitsschritte in die Serienproduktion verlagert, was nicht nur Zeit spart, sondern auch einen konstant hohen Fertigungsstandard gewährleistet.

Dank der innovativen Lösung kann nicht nur Zeit und Geld gespart, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Energieeffizienz geleistet werden. Es ist an der Zeit, unsere Art und Weise zu heizen in eine neue Richtung zu lenken. Der HOME CUBE von SYSTEMS ist ein wegweisender Schritt in diese Richtung.



MEHR
ERFAHREN
»»»

EFFIZIENTE STRANGSANIERUNG FÜR DIE MODERNE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

Mit dem BACKPACKER präsentiert SISTEMS eine innovative Lösung für die Sanierung von Ver- und Entsorgungssträngen in Bestandsgebäuden.

Die Sanierung von Bestandsgebäuden birgt oft erhebliche Herausforderungen. Ver- und Entsorgungsstränge sind häufig so eng ausgeführt, dass die Erfüllung moderner Brandschutzanforderungen einen aufwendigen Eingriff in die Bausubstanz und hohe Kosten erfordert. Zusätzlich werden Sanierungsunternehmen nicht selten mit Altlasten wie Asbest konfrontiert.

SISTEMS BACKPACKER – DIE INNOVATIVE LÖSUNG FÜR DIE STRANGSANIERUNG

SISTEMS präsentiert mit dem BACKPACKER eine bahnbrechende Lösung für die Sanierung von Ver- und Entsorgungssträngen in Bestandsgebäuden. Diese innovative Methode ermöglicht es, die klassische Strangsanierung effizient zu umgehen. Der SISTEMS BACKPACKER besteht pro Etage aus einzelnen, seriell vorgefertigten Elementen, die an der Außenseite des Gebäudes montiert werden. Diese Elemente führen sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen über die Fassade ins Gebäude, während die bestehenden Stränge stillgelegt werden. Je nach baulicher Anforderung können Kunden zwischen drei BACKPACKER-Modellen für Obergeschoss, Zwischengeschoss und Untergeschoss wählen, die miteinander kombinierbar sind, um maßgeschneiderte Lösungen zu schaffen.

ENERGIEEFFIZIENT UND BRANDSICHER

Jedes einzelne Modell des SISTEMS BACKPACKER verfügt über alle notwendigen Ver- und Entsorgungsleitungen, eine kontrollierte Wohnraumbelüftung sowie smarte Moduleinheiten in Form von integrierten Wohnungsüber-



gabestationen. Die Verkleidung und Dämmung kann entweder im Rahmen des Fassadenaustauschs oder mithilfe des speziell für den BACKPACKER entwickelten Dämm- schuhs umgesetzt werden. Die regelmäßige Wartung der integrierten Technik erfolgt unkompliziert über Revisions- öffnungen von außen, was Zeit und Kosten spart und den Stress für Bewohner minimiert.

Der BACKPACKER selbst unterliegt nicht den Brand- schutzvorschriften des Gebäudes, da er außerhalb der Gebäudehülle installiert wird. Dies verhindert Brandüber- schläge und ermöglicht die Durchführung von Brandbe- kämpfungsmaßnahmen von außen, um Schäden am Gebäude zu verhindern. Die Lieferung des vorgefertigten BACKPACKER zur Baustelle und die einfache Montage machen die Sanierung unkompliziert und effizient.



Bernd Beierkuhnlein
Head of Operations
SISTEMS

„SISTEMS überzeugt durch innovative Systemlösungen, die wesentlich für die Branche sind. Das ist der Schlüssel zu unserem Erfolg.“



Interview

„DAS EINZIG WIRTSCHAFTLICHE UND TECHNISCH SINNVOLLE WERKZEUG IST DIE WÄRMEPUMPE IN VERBINDUNG MIT EINER PV-ANLAGE“

Wie können wir signifikant CO₂-Einsparungen erreichen und einen klimaneutralen Gebäudebestand erzielen? Wie kann die Zusammenarbeit mit der Immobilienwirtschaft dazu beitragen? Dr. Karsten Schmidt, CEO und Gründer der Ampeers Energy GmbH, gibt im Interview Antworten und Einschätzungen auf diese und weitere Fragen.



Dr. Karsten Schmidt

war bis zur Gründung von Ampeers Energy über viele Jahre in der Energiewirtschaft in verschiedensten Funktionen und Unternehmen aktiv. Er studierte zuvor Renewable Energy Management und promovierte in Wirtschaftswissenschaften. Im Jahr 2019 gründete er gemeinsam mit Gerrit Ellerwald und Tobias Müller die Ampeers Energy GmbH.

NFG Was war der Grundgedanke für die Gründung von Ampeers Energy und was möchten Sie erreichen?

KS Bevor ich Ampeers Energy gegründet habe, war ich über 15 Jahre in der Energiewirtschaft in verschiedensten Funktionen und Unternehmen aktiv. Dort ist mir immer wieder aufgefallen, dass – was das Thema Klimaschutz und CO₂-Minderung angeht – immer wieder Fragen der Energieversorgung im Fokus sind. Im Rahmen der Energieversorger wiederum beschäftigen wir uns sehr stark mit dem Thema Verkehr und Mobilität, aber auch sehr stark mit der Industrie. Doch kaum jemand hat sich Gedanken über den Immobilienbestand in Deutschland, Europa und der Welt gemacht. Dabei ist die Immobilienwirtschaft

für 40% der CO₂-Emissionen weltweit verantwortlich. Das sind in Deutschland allein 120 Millionen Tonnen CO₂. Ich habe mir die Frage gestellt, wie wir die Branche dazu bewegen können, signifikante CO₂-Einsparungen zu erreichen. So entstand die Idee für Ampeers Energy.

NFG Wer ist Ampeers Energy, und was steckt dahinter?

KS Ampeers Energy ist ein Software-as-a-Service-Anbieter, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Immobilienwirtschaft auf der gesamten Reise hin zum klimaneutralen Immobilienbestand zu unterstützen. Wir sind ein Spin-off der Fraunhofer Gesellschaft, der größten anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsorganisation in Deutschland.



Dort entstand zunächst die Grundidee, aber auch die Basis an Technologie, die wir im Unternehmen einsetzen. Wir haben uns dann schrittweise über unsere Gesellschafter, die wir für das Unternehmen gewonnen haben, weiterentwickelt. Im ersten Schritt haben wir durch die Bundesimmobiliengesellschaft, den größten Immobilieneigentümer in Österreich, sehr starke Einblicke in die Immobilienwirtschaft und die Bedürfnisse der Unternehmen im Markt gewinnen können, um die Reise hin zur klimaneutralen Gebäudeenergieversorgung mit Technologie unterstützen und fördern zu können. Hinzu kommt die Gesellschaft SYSTEMS als Tochterunternehmen der GC-GRUPPE, die die gleiche Philosophie verfolgt und der Immobilienwirtschaft insbesondere Hardware anbietet. Das Gesamtpaket macht dieses unschlagbare Angebot aus: Wir haben einen One-Stop-Shop für die Immobilienwirtschaft. Sobald Immobilienfirmen ihre CO₂-Analyse mit unserer Software starten, von der simulationsbasierten Maßnahmenentwicklung über die Umsetzung bis hin zu einem wirtschaftlichen Betrieb mit unserer Softwarelösung, können sie die Aufgabe der klimaneutralen Gebäudeenergieversorgung auch bewerkstelligen. Das ist es, was Ampeers Energy ausmacht.

NFG Sie haben mit dem GdW Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. eine

Vereinbarung zur Zusammenarbeit getroffen. Was versprechen Sie sich von der Zusammenarbeit und welchen Vorteil hat der GdW davon?

KS Unsere Hauptzielgruppe sind die Unternehmen der Wohnungswirtschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz. So versprechen wir uns von dem Rahmenvertrag mit dem GdW, neben einem Gütesiegel oder Qualitätszertifikat, dass wir Zugang zu dem gesamten für uns relevanten Marktsegment und zu den Mitgliedsunternehmen erhalten. Das ist unsere Seite der Medaille. Es gibt aber auch die andere Seite, was den GdW angeht. Der GdW hat sich mit einem gewissen Preisnachlass den Zugang auf unser gesamtes Produktportfolio gesichert – eine Win-win-Situation. Zusätzlich haben wir mit dem GdW etwas auf den Weg gebracht, was ansonsten in der Immobilienwirtschaft relativ schwierig ist: das Benchmarking. Es existieren eigentlich keine wirklichen Benchmarks, also Informationen darüber, wo ein anderes Immobilienunternehmen mit seinen CO₂-Emissionen steht. Es ist jedoch interessant zu wissen, welche der ergriffenen Maßnahmen besonders gut funktionieren, welche nicht so wirkungsvoll waren und wie die abgeleitete Klimastrategie oder auch das wirtschaftliche Ergebnis einer Modernisierungsmaßnahme aussehen.



Das ist AMPEERS ENERGY:

- > Fraunhofer Spin-off
- > 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- > Unter anderem in München, Berlin, Erfurt, Dresden, Münster, Ruhrgebiet

Veranstaltungen durch und können uns auf diese Weise einerseits mit unseren Produkten bzw. mit der Vorstellung unserer Produkte einbringen. Auf der anderen Seite gewinnen wir so immer wieder zufriedene Kunden als Co-Referenten. Wir können dann in gemeinsamen Veranstaltungen der Immobilienwirtschaft aufzeigen, wie das Zusammenspiel aus dem Produkt der GC-GRUPPE im Allgemeinen und dem gemeinsamen Produktangebot von SYSTEMS und Ampeers Energy im Speziellen die Dekarbonisierung einfach und wirtschaftlich profitabel macht. Auch hier haben wir eine Win-win-Situation, denn die NFG-GRUPPE hat den lokalen Kontakt zu den entscheidenden und relevanten Unternehmen und im Hintergrund ein breites Netzwerk an Partnern.

NFG In der Politik wird überall der sogenannte „Heiz-Hammer“ diskutiert. Wie stehen Sie zu dem Thema?

KS Auf der einen Seite begrüße ich es, dass wir eine gewisse Klarheit gewinnen. Die negative Seite der öffentlichen Diskussion war, dass eine sehr abwartende Haltung in der Öffentlichkeit entstanden ist und dementsprechend die politische Diskussion die vorherige Dynamik im Markt zunächst gebremst hat. Gleichzeitig haben jedoch viele Immobilienunternehmen damit begonnen, sich in dieser Diskussion mit der Sache auseinanderzusetzen. Sie haben verstanden, dass es sich eigentlich nur um eine populistische Diskussion handelte, die sehr stark von Wahlkampfinteressen geprägt war. Am Ende kommt man zu dem Ergebnis, dass eine starke Fokussierung auf die Wärmepumpe, die im ersten Entwurf des GEG vorgesehen war, auch weiterhin das einzige Konzept ist, das heute schon technisch möglich und auch heute schon wirtschaftlich

sinnvoll ist. Dass Wasserstoff auf absehbare Zeit in unsere öffentlichen Gasnetze kommt, ist grundsätzlich nicht auszuschließen, nach heutigem Stand aber wirtschaftlich gesehen relativ unwahrscheinlich. Denn ich glaube, dass wir grünen Wasserstoff viel stärker in der Industrie oder im Fernlastverkehr brauchen. Vermutlich hat jeder inzwischen realisiert, dass dies nur eine Randdiskussion war. Ähnlich sieht es aus, wenn es um das Heizen mit Holz geht. Es gibt zwar Ansatzpunkte dafür, dass das durchaus sinnvoll sein kann. Allerdings ist dafür nicht genügend Wald vorhanden bzw. der Wald wächst nicht schnell genug nach. Wir können die Wälder nicht komplett abholzen, da sie sehr viel CO₂ absorbieren und binden. Holz ist also zwar eine klimaneutrale Energiequelle, steht aber nicht in ausreichendem Maße zur Verfügung. Die beiden technologieoffenen Alternativen sind damit in gewisser Weise vom Tisch. Das einzig sinnvolle Werkzeug, das heute schon wirtschaftlich und technisch funktioniert, ist die Wärmepumpe in Verbindung mit einer PV-Anlage. Ich denke, dass die gesamte Diskussion zur öffentlichen Sensibilisierung notwendig war und dass wir in die richtige Richtung gehen und alle Beteiligten jetzt Planungssicherheit haben. Das Einzige, das in der politischen Diskussion gestärkt werden sollte, ist eine konsequente Weiterentwicklung des CO₂-Preises. Daran werden sich die Unternehmen am stärksten orientieren und können sich jederzeit technologieoffen verhalten.

NFG Vielen Dank für das spannende und informative Gespräch!

NFG Es gibt ja noch andere Player auf dem Markt, wie beispielsweise den BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V. oder auch die privaten Hauseigentümer. Gibt es diesbezüglich ebenfalls Verbindungen?

KS Wir sind nicht in allen Bereichen so weit fortgeschritten wie mit dem GdW, haben jedoch kürzlich mit dem katholischen Siedlungsdienst einen ähnlichen Rahmenvertrag geschlossen. Der katholische Siedlungsdienst ist der Verband der katholischen Immobilieneigentümer, in dem alle katholischen Wohnungswirtschaftsunternehmen vereint sind, aber auch beispielsweise die Erzbistümer, die ebenfalls ein großes Immobilienportfolio aufweisen. Ebenfalls sind wir mit allen anderen Verbänden im Dialog und versuchen, schrittweise über die Verbände einen guten Überblick über die Immobilienwirtschaft in Deutschland zu erlangen. Das Spannende an dieser Zusammenarbeit ist, die Immobilienwirtschaft eins zu eins zu bespielen. Wenn wir in der Kaltakquise Immobilienunternehmen ansprechen, die wir vorher nicht kannten, ist das ein sehr mühsamer Weg. In der Gruppe lassen sich die Immobilienunternehmen jedoch sehr gut ansprechen, weil sie dort eine Situation vorfinden, in der sie sich untereinander offen über ihre Erfolge und Misserfolge austauschen und davon berichten, mit welchem Dienstleister die Zusammenarbeit gut oder weniger gut funktioniert. Davon profitieren wir natürlich momentan sehr stark, und das versuchen wir auch zukünftig stärker auszuspielen.

NFG Wer zählt neben der Wohnungswirtschaft noch zu ihren potenziellen Kunden?

KS Grundsätzlich kann jeder Immobilieneigentümer die Produkte einsetzen. Die Situation hängt vom Immobilieneigentümer und dessen individuellen strategischen Zielen ab, da die Schwerpunktsetzung in den Produkten und dementsprechend die Argumentation über unsere USPs unterschiedlich sind. Um diese Komplexität für uns als Unternehmen im ersten Schritt herauszunehmen, fokussieren wir uns momentan auf die Wohnungswirtschaft, weil diese sich gerade am stärksten beginnt zu bewegen. Aufgrund der Herausforderungen der Wohnungswirtschaft in Bezug auf die CO₂-Minderung sowie der damit verbundenen negativen Konsequenzen gibt es in diesem Bereich eine große Handlungsdynamik. Allerdings haben auch Immobilien im gewerblichen Sektor, Büroimmobilien und Immobilien der öffentlichen Hand einen Bedarf an solchen Lösungen. Daher geht es grundsätzlich erst einmal um den gesamten Immobilienbestand. Wir sind ein kleines, wachsendes Team und gehen derzeit mit großen Schritten auf die 100 Mitarbeiter zu. Das ist im Verhältnis zu der Mammutaufgabe, den gesamten Immobilienbestand Deutschlands oder der DACH-Region dekarbonisieren zu wollen, immer noch ein relativ kleiner Personalbestand. Dementsprechend versuchen wir, uns sehr stark erst einmal auf die Wohnungswirtschaft zu fokussieren, weil wir dort den größten Mehrwert liefern können.

NFG Sie haben einen starken Partner an Ihrer Seite und sind ja auch über SYSTEMS mit der NFG-GRUPPE verbunden. Wie sieht denn derzeit die Zusammenarbeit mit der NFG-GRUPPE aus?

KS Wir nutzen das regionale Netzwerk der NFG-GRUPPE und die Zusammenarbeit ist sehr gut. Wir führen gemeinsam

Nachhaltigkeit

EFFIZIENTE LÜFTUNGSSANIERUNG: ZENTRALE GERÄTE FÜR EIN BESSERES RAUMKLIMA



Die Sanierung des Möbelhauses tedox in Geldern zeigt, wie mit Lüftungsgeräten von KOMFOVENT ein optimales Raumklima erreicht werden kann.

Ein angenehmes und gesundes Raumklima bildet die Grundlage für Wohlbefinden und Effizienz im Alltag. KOMFOVENT hat mit Lüftungsgeräten der Serie RHP Pro komplexe Einheiten entwickelt, die alle für ein optimales Raumklima erforderlichen Systeme in einem Gerät vereinen: Be- und Entlüftung, Lufterwärmung, Klimatisierung, Regulierung der Luftfeuchtigkeit, Überwachung der Luftqualität sowie Luftfilterung. Die Lüftungsgeräte bieten die neuesten und fortschrittlichsten technologischen Lösungen für Heizung, Lüftung und Klimatisierung.

FUNKTIONSPRINZIP DER SERIE RHP PRO

Das Herzstück dieser innovativen Technologie ist das Zusammenspiel zwischen Wärmepumpe und Rotationswärmetauscher. Der Rotationswärmetauscher arbeitet nahezu das gesamte Jahr über äußerst effizient – mit Ausnahme der Tage, an denen die Außen- und Innentemperaturen isotherm, also nahezu gleich sind. Er ermöglicht eine Wärmerückgewinnung und wird damit zur wichtigsten Energiesparkomponente. Die Wärmepumpe ist vollständig in das Gehäuse integriert, was eine einfache Installation und Bedienung ermöglicht – und dies ohne zusätzliche Außeneinheiten. Sie kommt ins Spiel, wenn zusätzlicher Heiz- oder Kühlbedarf besteht, um die gewünschte Temperatur aufrechtzuerhalten. Ein leistungsstarker, hocheffizienter Kompressor mit Invertertechnologie bildet das „Herz“ der Wärmepumpe und erweitert die Funktionalität des Lüftungsgeräts erheblich, indem er sowohl Wärme liefert als auch als zentrale Klimaanlage agiert.

Ein elektronisches Expansionsventil erhöht zusätzlich die Energieeffizienz der Wärmepumpe und sorgt für eine dem

Raumklima angepasste Entfeuchtungsleistung. Durch die innovative Technologie wird nicht nur die Effizienz gesteigert, sondern auch die Anpassungsfähigkeit an verschiedene Raumklimaansforderungen gewährleistet.

VORTEILE DES LÜFTUNGSGERÄTES RHP PRO 82

Ein herausragendes Beispiel dieser Serie ist das Lüftungsgerät RHP Pro 82, das als wegweisendes Modell hervorsticht. Ausgestattet mit drei Inverter-Verdichtern und drei unabhängigen Kältemittelkreisläufen, etabliert es neue Standards hinsichtlich Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit. Dank der integrierten elektronischen Expansionsventile kann die Leistung und Temperatur präzise gesteuert werden. Die Steuerelektronik, Frequenzumrichter und Algorithmen wurden von KOMFOVENT entwickelt und produziert, um eine perfekte Kompatibilität zu gewährleisten. Zusätzlich ist das Kältemittelsystem werksseitig befüllt und geprüft, wodurch keine speziellen Kenntnisse für die Inbetriebnahme erforderlich sind.

Das Gerät zeigt über den gesamten Luftmengenbereich (von 3.800 bis über 20.000 m³/h) eine effiziente Leistung und ist mit einem Rotationswärmetauscher mit Spülzone ausgestattet, der Wärmeenergie und Feuchtigkeit mit minimaler Luftvermischung zurückgewinnt (Leckage < 0,1 %). Sämtliche Einstellungen für Lüftung, Heizung und Kühlung können mühelos über das intuitive Display des Bedienpanels per Knopfdruck abgerufen werden.

ENTDECKEN SIE DIE ZUKUNFT DER LÜFTUNG MIT KOMFOVENT.



Rund ums Haus

NEUE WEGE FÜR NACHHALTIGE WÄRME: ENTKOPPELUNG VON HEIZUNG UND WARMWASSER

Eine effiziente Methode zur Energieeinsparung lässt sich durch die strikte Trennung von Heizung und Warmwasser sowie den Einsatz von elektronischen Durchlauferhitzern erreichen.

Die Energiewende schreitet voran und der Fokus liegt auf immer nachhaltigeren Stromquellen. Bis 2030 soll der Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix sogar auf 80% steigen. Durch das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) ergibt sich die Notwendigkeit für viele Menschen, ihre Heizsysteme auf eine strombasierte Wärmepumpentechnik umzustellen. Hierbei ist ein besonderes Augenmerk auf die Senkung der Vorlauftemperaturen zu legen. Durch die Minimierung der benötigten Temperatur kann die Effizienz der Wärmepumpensteuerung erheblich gesteigert werden.

Ein Schlüsselaspekt in diesem Prozess ist die Warmwasserversorgung. Bisher wird diese zentral über die Heizungsanlage abgedeckt, was aufgrund hygienischer Anforderungen hohe Temperaturen (> 60 °C) erfordert. Allerdings geht durch das ständige Aufheizen, Speichern und Verteilen des Wassers viel Energie verloren.

EMPFEHLUNG: TRENNUNG VON HEIZUNG UND WARMWASSER

Es empfiehlt sich eine strikte Trennung von Heizung und Warmwasser, denn tatsächlich benötigen wir warmes Wasser nur für wenige Minuten am Tag. Eine ideale Lösung stellt die Erzeugung dieser benötigten Mengen durch elektronische Durchlauferhitzer in Echtzeit und ohne Energieverluste dar. Diese Abspaltung der Systeme kann eine Energieeinsparung von bis zu 40% bewirken. Die dezentrale Installation solcher Durchlauferhitzer bietet zusätzlich einen individuell einstellbaren Komfort und sofortige Verfügbarkeit durch kurze Verteilungswege.

Die Renovierung historischer Wohngebäude stellt stets eine Herausforderung dar, die den Erhalt des Alten mit modernen Bedürfnissen in Einklang bringt. Dabei spielt auch die energieeffiziente und ressourcenschonende Anlagentechnik eine Rolle, um Kosten zu senken und die Umwelt zu schützen.



PRAXISBEISPIEL: ERFOLGREICHE SANIERUNG IM BERLINER BLUMENVIERTEL

Ein Paradebeispiel für eine solche Sanierung findet sich im Berliner Blumenviertel. Die bbg Berliner Baugenossenschaft modernisierte nicht nur die Außenanlagen und Fassaden der 1928 erbauten Wohngebäude, sondern stellte auch die zentrale Warmwasserversorgung auf ein energiesparendes dezentrales System mit elektrischen Durchlauferhitzern um. Die technische Umstellung von 238 Wohnungen wurde von Jens Kahl, dem technischen Vorstand der bbg, in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Schmitz + Sachse geplant und durchgeführt. In den Bädern wurden 238 moderne E-Komfortdurchlauferhitzer DSX Touch installiert. Diese Geräte verfügen über

Touchdisplays, Fernbedienung und eine Kosten-Monitoring-Funktion. Nutzer können jederzeit den Warmwasserverbrauch einsehen und potenzielle Einsparungen identifizieren. In einigen Küchen wurden zusätzlich E-Kompaktdurchlauferhitzer CFX-U mit Funkfernbedienung integriert.

Die Umrüstung ermöglicht nun eine bedarfsgerechte Erwärmung des Wassers, was Energie- und Wassereinsparungen zur Folge hat. Jede Wohnung ist mit einem elektronischen Durchlauferhitzer ausgestattet, der unmittelbar warmes Wasser bereitstellt. Die Umstellung der Warmwasserversorgung erfolgte sogar im bewohnten Zustand.

FAZIT

Durch die Abspaltung der Warmwasserversorgung von der Heizung können die Vorlauftemperaturen gesenkt und die Heizung im Sommer sogar gänzlich ausgeschaltet werden. Dieser Schritt, die Warmwasserversorgung zu entkoppeln, spielt eine entscheidende Rolle bei der Energiesanierung und vereinfacht den Übergang zu erneuerbaren Heizungs-

systemen erheblich. Die Trennung der Systeme birgt das Potenzial, bis zu 40% an Energie einzusparen. Die Installation dezentraler E-Durchlauferhitzer gewährleistet zudem einen unschlagbaren Komfort durch individuelle Temperatureinstellungen und sofortige Verfügbarkeit.



WASSERRESSOURCEN IM FOKUS: HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN FÜR NACHHALTIGE WASSERNUTZUNG

Während die Trinkwasserqualität in Deutschland durch strenge Vorgaben der Trinkwasserverordnung gewährleistet ist, stellt sich die Frage nach der zukünftigen Sicherheit der Wasserversorgung aufgrund von steigender Wasserknappheit.

Die Qualität des Trinkwassers ist in Deutschland eine Selbstverständlichkeit, die durch die strengen Vorgaben der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) gewährleistet wird. Doch während wir uns aktuell an erstklassiger Qualität erfreuen, ist es fraglich, ob diese positive Situation auch in Zukunft erhalten bleibt. Dabei müssen wir uns weniger um die Qualität unseres Trinkwassers sorgen als um die Quantität: Wasserknappheit rückt immer mehr in den Fokus.

HERAUSFORDERUNGEN DER WASSERVERFÜGBARKEIT

Deutschland verzeichnet Jahr für Jahr einen bedenklichen Wasserverlust von durchschnittlich 760 Millionen Tonnen – eine besorgniserregende Entwicklung über die letzten zwei Jahrzehnte. Auch einige Jahre mit erhöhten

Niederschlägen können diesen Verlust nicht ausgleichen. Dürren, zurückgehende Bodenfeuchte sowie das Schmelzen von Gletschern sorgen für einen sinkenden Grundwasserspiegel.

Die Ernsthaftigkeit dieser Situation zeigt sich unter anderem durch die bereits angedachten Rationalisierungsmaßnahmen und Verbrauchsbeschränkungen in einigen Regionen Deutschlands. In Zeiten heißer Sommer und anhaltender Dürrephasen wird immer deutlicher, dass Wasser keine Selbstverständlichkeit ist. Es ist eine essenzielle Ressource, die unseren bewussten Umgang erfordert. Die moderne Gebäudetechnik bietet hier Lösungen, die bereits heute die Basis für eine nachhaltige Wassernutzung bilden.

RECYCLING VON GRAUWASSER: EINE WEGWEISENDE TECHNOLOGIE

Eine zukunftsweisende Lösung zur Wassereinsparung ist die Technologie des Recyclings von Grauwasser. Grauwasser, das beispielsweise beim Duschen oder Händewaschen anfällt, kann durch spezialisierte Anlagen gereinigt und erneut genutzt werden, da es frei von Fäkalien oder grobem Schmutz wie Lebensmittelresten ist. Aufgrund der geringen Verunreinigung kann das Wasser in Verbindung mit einer Grauwassernutzungsanlage ohne chemische Zusätze wieder genutzt werden.

Nach einer Grobfiltration wird das Grauwasser biologisch gereinigt und organische Stoffe durch Abwasserbakterien abgebaut. Anschließend erfolgt die Sedimentation, bei der sich Partikel und Schwebstoffe absetzen. Zuletzt erfolgt die Ultrafiltration, bei der das Grauwasser durch Membranfilter gereinigt wird. Bis zu seinem Einsatz wird das zum Betriebswasser gefilterte Grauwasser im Tank gespeichert.



Das aufbereitete Grauwasser kann für Toilettenspülungen, Gartenbewässerung und Reinigung verwendet werden. Durch diesen Prozess wird nicht nur Wasser gespart, sondern auch ein Beitrag zur Ressourcenschonung und Kosteneffizienz geleistet. Darüber hinaus lassen sich Grauwassernutzungsanlagen individuell auf verschiedene Bedürfnisse anpassen – vom Einfamilienhaus bis zum Großprojekt.

REGENWASSERNUTZUNG: EINFACH, EFFEKTIV UND NACHHALTIG

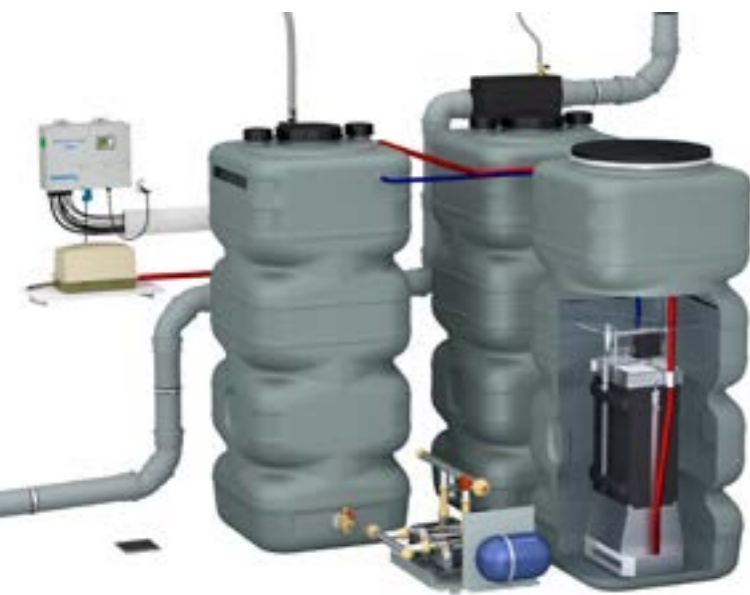
Eine weitere einfache Möglichkeit zur Wassereinsparung stellt die Nutzung von Regenwasser dar. Dieses kann in Sammelbehältern aufgefangen und vielseitig genutzt werden – von der Bewässerung bis zur Toilettenspülung. Durch den Einsatz von Regenwasser kann der Wasserverbrauch um bis zu 50 % reduziert werden, was nicht nur die Umwelt schont, sondern auch die Verbrauchskosten senkt.

Jedoch müssen strenge Qualitätsanforderungen erfüllt werden – egal ob privat oder öffentlich. Denn die Verwen-

dung des Regenwassers muss hygienisch und gesundheitlich unbedenklich sein. Mit Kellertanks, Erdtanks aus Kunststoff oder robusten Stahltanks können unterschiedliche Ansprüche erfüllt werden. Durch innovative Regenmanager können diese Systeme effizient gesteuert werden, um eine optimale Nutzung sicherzustellen.

DIE ZEIT ZU HANDELN IST JETZT

Ob Grauwassernutzung oder Regenwassersammlung: Die moderne Gebäudetechnik bietet maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anforderungen. Wasser ist keine unerschöpfliche Ressource, und die Wasserknappheit erfordert unser Handeln. Es liegt an uns, heute die Weichen für eine nachhaltige Wassernutzung zu stellen. Die Experten der Branche stehen bereit, um individuelle Beratung und Lösungen anzubieten, die nicht nur die Umwelt schützen, sondern auch zu langfristiger Kostenersparnis führen. Handeln wir heute für eine wasserreiche Zukunft.



Neuigkeiten aus der Branche

KURZ UND BÜNDIG

Unsere Branche befindet sich in einem steten Wandel und wir begegnen stets neuen Chancen, aber auch Herausforderungen und Schwierigkeiten. Um Ihnen einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen zu geben, präsentieren wir Ihnen nun einige Neuerungen.

Europäisches Parlament setzt ehrgeizige Ziele für emissionsfreie Gebäude bis 2050

Der ITRE-Ausschuss des Europäischen Parlaments für Industrie, Forschung und Energie hat ehrgeizige Ziele für die Emissionsminderung im Gebäudesektor vorgeschlagen. Ab 2026 sollen öffentliche Gebäude emissionsfrei sein, bis 2027 müssen Nichtwohn- und öffentliche Gebäude Energieeffizienzklasse E erreichen. Ab 2028 sollen Neubauten solar ausgestattet und ab 2030 emissionsfrei sein. Bis 2030 müssen Wohngebäude Energieeffizienzklasse E erreichen, Nichtwohngebäude Klasse D. Ab 2032 sollen renovierte Wohngebäude emissionsfrei sein und bis 2033 Klasse D erreichen. Fossile Heizsysteme werden ab 2035 in Neubauten und renovierten Gebäuden abgeschafft, es sei denn die Kommission erlaubt sie bis 2040. Ziel: klimaneutraler Gebäudesektor bis 2050.

Innovationsagenda Kreislaufwirtschaft: Nachhaltiges Wirtschaften im Fokus

Das Deutsche Institut für Normung e.V. (DIN), die Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (DKE) und der Verein Deutscher Ingenieure (VDI) haben die Normungsroadmap Circular Economy eingeführt. Sie zielt darauf ab, nachhaltiges Wirtschaften zu fördern, indem Materialien und Ressourcen in geschlossenen Kreisläufen genutzt werden. Über 550 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft, öffentlicher Hand und Zivilgesellschaft arbeiten gemeinsam daran, unterstützt vom Bundesumweltministerium (BMUV). Im Sinne des European Green Deals identifizieren sie sieben Schwerpunktthemen und über 200 Bedarfe an Normen und Standards. Zusätzlich werden fünf Querschnittsthemen wie Nachhaltigkeitsbewertung und Recyclingfähigkeit betrachtet.

Neue Norm für Brandschutzsysteme veröffentlicht

Im Dezember hat das DIN wichtige Aktualisierungen für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen veröffentlicht. D+H-RWA-Zentralen erfüllen bereits die strengen VdS-Zertifizierungsanforderungen und die neuen Mindeststandards gemäß ISO 21927-9. Das gibt Planern und Architekten mehr Planungssicherheit. Die neu veröffentlichte Fassung der DIN 18232-9:2021-12 definiert klare Mindestanforderungen an RWA-Steuerungszentralen in Bezug auf Betriebssicherheit und Umweltklassifizierung und legt die Gehäusefarbe der Rauchabzugstaster in RAL 2011 (tieforange) fest. Diese Normen gewährleisten Qualität, verhindern Kostenabweichungen und bieten Rechtssicherheit.

Der E2 Tieftemperaturheizkörper: Innovatives Heizkörperkonzept von COSMO

Der COSMO E2 Tieftemperaturheizkörper revolutioniert nachhaltiges Heizen. Er eignet sich ideal für energetisch sanierte Gebäude und erneuerbare Energiequellen wie Wärmepumpen. Intelligente Ventilatoren steigern die Wärmeabgabe effizient und sparen Energiekosten. Eine wahlweise horizontale oder vertikale Bauweise bietet maximale Planungs- und Montageflexibilität. Er ist kompatibel mit verschiedenen Energiequellen – von Öl und Gas über Pellets und Stückholz bis hin zu Fernwärme und Wärmepumpen. Der COSMO E2 Tieftemperaturheizkörper ermöglicht damit ein kostensparendes und umweltfreundliches Heizen. Eine echte Alternative zur Fußbodenheizung, die sich perfekt mit Wärmepumpen kombinieren lässt.

Neue VDI 4645: Optimale Planung von Wärmepumpenanlagen

Im April 2023 wurde die überarbeitete VDI 4645 „Heizungsanlagen mit Wärmepumpen in Ein- und Mehrfamilienhäusern – Planung, Errichtung, Betrieb“ veröffentlicht. Von der Voruntersuchung bis zur detaillierten Planung bietet sie praxisnahe Anleitungen, um Fehlfunktionen zu vermeiden und die Effizienz von Wärmepumpenanlagen zu optimieren. Die Richtlinie umfasst darüber hinaus Empfehlungen für hydraulische Schaltungen, Dokumentation, Inbetriebnahme und Schulung. Darüber hinaus werden aktualisierte Gesetze und Verordnungen sowie die Rolle von Energieberatern berücksichtigt. Ein wertvolles Werkzeug für Gebäudetechnikern zur Umsetzung energieeffizienter Konzepte in Neubauten und Bestandsgebäuden.

Europäisches Parlament beschließt schrittweisen Ausstieg aus F-Gasen in Kälteanlagen ab 2025

Das Europäische Parlament hat im März 2023 über die Novellierung der F-Gase-Verordnung abgestimmt. Der Entwurf des Umweltausschusses wurde größtenteils angenommen, was zu einem schnellen Ausstieg aus F-Gasen führen wird. Ab 2025 wird es ein Verbot von stationären Kälteanlagen mit F-Gasen geben. Ein Verwendungsverbot von F-Gasen mit GWP > 150 (GWP = Global Warming Potential) für Service und Wartung ab 2024 wurde erfreulicherweise abgelehnt. Bis Ende 2029 sind F-Gase mit

GWP < 2.500 für Service und Wartung erlaubt, danach gilt GWP < 150 als Grenze. Es wird noch Verhandlungen zwischen Rat, Parlament und Kommission geben, um Änderungen in der Verordnung zu erörtern. Die Kälteorganisationen setzen sich weiterhin für ihre Interessen ein, um realitätsnahe Regelungen zu erreichen und wirtschaftliche Probleme für Betreiber zu verhindern.

Neue Trinkwasserverordnung 2023: Strengere Standards und Schulungsbedarf für Wasserversorgung

Am 23. Juni 2023 trat die neue Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in Deutschland in Kraft. Sie wurde umfassend überarbeitet, um Maßnahmen der Trinkwasserrichtlinie umzusetzen. Die Liste der Qualitätsparameter wurde aktualisiert, eine Risikobewertung entlang der Versorgungskette wurde eingeführt und strengere Grenzwerte für Stoffe wie Chrom, Arsen und Blei wurden festgelegt. Wasserversorgungsanlagenbetreiber müssen alte Bleileitungen stilllegen oder ersetzen. Des Weiteren wurden europäisch einheitliche hygienische Anforderungen an Materialien, die mit Trinkwasser in Kontakt kommen, festgelegt. Informationspflichten gegenüber der Öffentlichkeit wurden angepasst, was die Umsetzung komplexer macht und die Nachfrage nach Fachexperten erhöht. Verbände wie BTGA, figawa und ZVSHK bieten mit Initiativen wie „Fit für Trinkwasser“ Schulungsprogramme zur „Fachkraft für Hygiene in der Trinkwasserinstallation“ an.

Professoren fordern Anerkennung von Wärmerückgewinnung im GEG

In einem offenen Brief setzen sich Professoren für Technische Gebäudeausrüstung führender deutscher Hochschulen dafür ein, dass die Wärmerückgewinnung aus Lüftungsanlagen im Rahmen des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) als regenerative Energie oder als unvermeidbare Abwärme anerkannt und entsprechend auf die vorgeschriebene 65%-Quote erneuerbarer Energie angerechnet werden sollte. Bisher wurde diese verlorene Energie, die durch Wärmerückgewinnung zurückgewonnen wird, im gültigen Gesetz bereits als unvermeidbare Abwärme gewertet. Doch im aktuellen Änderungsentwurf des GEG und dem Gesetzesentwurf zur Wärmeplanung wird sie unverständlicherweise weder als regenerative Energie noch als unvermeidbare Abwärme behandelt. Diese geplante Streichung halten die Experten für nicht nachvollziehbar.

3D-/BIM-Modelle für perfekte Bauprojekte mit CONEL

CONEL ist ein verlässlicher Partner für sämtliche Bauprojekte. Neben hochwertigen Produkten bietet CONEL umfassende Informationen und Service-Hinweise. In Kooperation mit der CADENAS Konstruktions-, Softwareentwicklungs- und Vertriebs GmbH stellt CONEL BIM- und 3D-Modelle für CONNECT-Produkte bereit, um eine reibungslose Kooperation zwischen verschiedenen Gewerken und Beteiligten in Bauprojekten sicherzustellen. Diese Modelle sind auf einer zentralen Plattform verfügbar und können in mehr als 40 verschiedenen Exportformaten heruntergeladen und direkt in die Planung integriert werden. Dadurch ist gewährleistet, dass alle relevanten Informationen nahtlos in die Bauplanung einfließen und ein erstklassiges Ergebnis erzielt wird.

Neue Richtlinie VDI/BTGA 6044 „Vermeidung von Schäden in Kaltwasser- und Kühlungskreisläufen“

Im April 2023 wurde die neue Richtlinie VDI/BTGA 6044 „Vermeidung von Schäden in Kaltwasser- und Kühlungskreisläufen“ veröffentlicht, die sich auf die Prävention von Schäden konzentriert. Diese Richtlinie ist anwendbar auf geschlossene Kalt- und Kühlwasserkreisläufe, deren Umlaufwassertemperatur zwischen -20 °C und +40 °C liegt und ein Gesamtvolumen von mehr als 1.000 l (ohne Speichervolumen) aufweisen. Besonders beachtet werden in dieser Richtlinie auch spezielle Anforderungen für geschlossene Kalt- und Kühlwassersysteme, die entweder temporär oder dauerhaft mit Warmwasser-Heizungsanlagen hydraulisch verbunden sind. Eine unzureichende Aufbereitung und Behandlung von Füll- bzw. Ergänzungs- und Umlaufwasser können häufig zu Korrosion und Ablagerungen führen, was die Wasserqualität während des Betriebs beeinflusst. Daher ist es unerlässlich, die Wasserqualität kontinuierlich zu überwachen und zu dokumentieren.

Aktualisierung der Richtlinie zur Betreiberverantwortung 2.0 im Facility Management

Die Richtlinie zur Betreiberverantwortung 2.0 im Facility Management wurde vollständig überarbeitet und aktualisiert. Das neu aufgelegte Handbuch für Eigentümer und Betreiber von Gebäuden in Deutschland berücksichtigt nicht nur die sich ständig ändernden gesetzlichen Anforderungen, sondern geht über die Einhaltung von Vorschriften hinaus. Angesichts der drängenden Herausforderungen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit werden in der neuen Richtlinie GEFMA 190 zusätzliche freiwillige Maßnahmen empfohlen, um zukunftsfähige Gebäudebetriebe zu gewährleisten. Die Richtlinie GEFMA 163-1 „ESG im Facility Management“ bildet die Grundlage für ESG-Aspekte. Hier wird unter anderem die Corporate Sustainability Reporting Directive (künftige Notwendigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung) berücksichtigt.

Luftqualität und Gebäudeeffizienz: Wichtige Faktoren in der Energiebewertung von Gebäuden

Die Bedeutung der Innenraumluftqualität und Gebäudeeffizienz nimmt im Rahmen der energetischen Bewertung von Gebäuden deutlich zu. Der nationale Anhang zur DIN EN 16798-1, veröffentlicht im März 2022, ergänzt die europäische Norm um nationale Vorschriften zur Raumluftqualität und thermischen Behaglichkeit. Dies betrifft insbesondere die Raumluftfeuchtigkeit und andere Kennwerte. Die Überarbeitung der EU-Gebäuderichtlinie EPBD (Energy Performance of Buildings Directive) im Dezember 2021 bezieht sich direkt auf die EN 16798-1 und stärkt somit die Berücksichtigung der Raumluftqualität bei der energetischen Bewertung von Gebäuden. Die Gewährleistung von thermischer Behaglichkeit gemäß DIN EN ISO 7730 ist ebenfalls entscheidend, da sie das Wohlbefinden und die Produktivität der Menschen in Räumen beeinflusst. Dies wird durch den PMV-Index und den PPD-Index gemessen und damit die globale Wärmebilanz des Menschen beurteilt.

Trennt Warmwasser und Heizung!

Ich werde komfortabler!

MEHR ERFAHREN >>>

Ich werde effizienter!

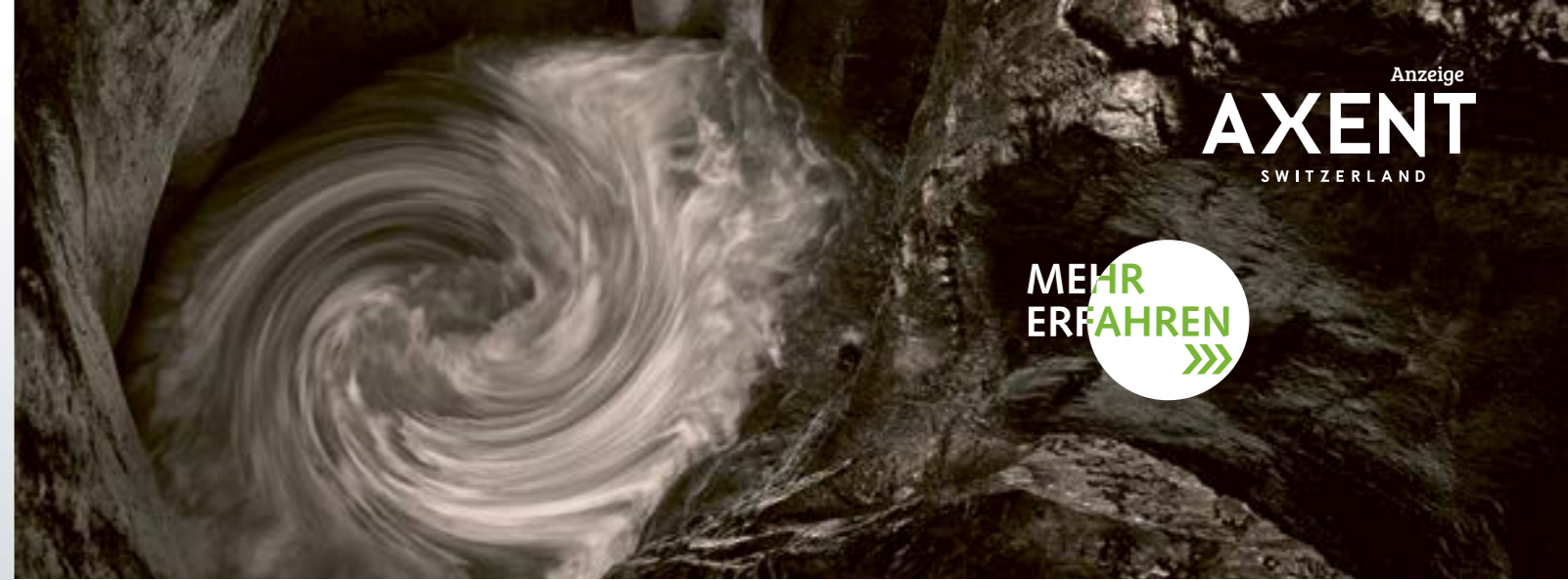


Moderne E-Durchlauferhitzer

für Waschbecken, Bad und Küchenspüle sorgen jederzeit für warmes Wasser in Wunschtemperatur. Die Heizung kann bei Trennung der Systeme kleiner ausgelegt werden. Das spart Energie. >clage.de



MEHR ERFAHREN >>>



AXENT.INFINITY
SPÜLBAR
ANDERS.



Kraftvoll, aber leise. Leistungsstark, aber sparsam. AXENT.Infinity revolutioniert die Spültechnologie. Die einzigartige Spüleleistung setzt neue Standards und reduziert dabei den Wasserverbrauch auf ein Minimum. Die perfekte Kombination aus Effizienz und Sparsamkeit mit dem AXENT.ONE Dusch-WC und AXENT.ONE C Wand-WC.



Erfahren Sie mehr
axentbath.ch

Trendstrecke

EINFACH ZUR RUHE KOMMEN

VIGOUR zeigt mit der Designlinie white Einfachheit in ihrer schönsten Form

› VIGOUR white bietet mit reduzierten Formen, klaren Linien und geschlossenen Fronten eine visuelle Ruhezone.

Inspiziert von der Natur: Durch die Verwendung natürlicher und nachhaltiger Materialien setzt der Hersteller VIGOUR mit der Designlinie white einen starken Trend in Richtung Nachhaltigkeit.

VIGOUR ist die Marke für das ganze Bad. Mit der Designlinie white – neu designt von Anke Salomon – gelingen zeitlos schöne Bäder aus einem Guss. Aus natürlichen Materialien zu formvollendeten Produkten gefertigt, schafft VIGOUR white mit reduzierten Formen, klaren Linien und geschlossenen Fronten eine visuelle Ruhezone – und verwandelt damit das Badezimmer in einen Ort der Entschleunigung und Entspannung. Einen Ort zum Durchatmen und Krafttanken. „Die Gestaltung basiert auf den Grundgeometrien Kreis und Quadrat, die hier und überall auf der Welt aktuell sind und bleiben. Die Designlinie white ist pur, aber jedes einzelne Produkt enthält ein emotionales Detail, das ihm seinen besonderen Charakter verleiht“, so die Designerin.

MEHR
ERFAHREN
»»»

› Mit der Designlinie white gelingen VIGOUR zeitlos schöne Bäder aus einem Guss.



nur den Wasserverbrauch, sondern auch die Lautstärke des Spülens und den Reinigungsaufwand.

Der Papierrollenhalter besitzt eine praktische Handyablage – ein kleines Detail, das für zusätzlichen Komfort sorgt. Auch die Spiegel der Designlinie white überzeugen durch praktische Funktionen. Die Höhe des Kosmetikspiegels kann bequem mit einer Hand verstellt werden, während sich der Kofferspiegelschrank bis zu 180° öffnen lässt.

VIGOUR-Geschäftsführer Alexander Gelsdorf: „Wir haben uns bei der Neugestaltung unserer Designlinie white auf die Grundformen im Stil puristischen Designs fokussiert. Die Produkte unterliegen damit für sich und in ihrem harmonischen Zusammenspiel keinem kurzfristigen Trend, sondern bleiben

über Jahrzehnte hinweg aktuell. Langlebigkeit spielte auch bei der Auswahl der Materialien eine fundamentale Rolle. Mit dem Einsatz von Echtholz, ökologischen Lacken und Mineralwerkstoff setzen wir einen starken, nachhaltigen Akzent.“

VIGOUR bietet mit der Designlinie white vielfältige Möglichkeiten und setzt neue Maßstäbe in Sachen Design und Nachhaltigkeit im Badezimmer.



Alexander Gelsdorf
Geschäftsführer VIGOUR

„Mit der Designlinie white setzen wir einen Fokus auf Nachhaltigkeit. Ökologische Materialien wie Echtholz, Mineralwerkstoff und ökologische Lacke sorgen für eine lange Lebensdauer der Produkte. Das puristische Design mit klaren Linien und geschlossenen Fronten bietet einen Ruhepol fürs Auge.“



NATÜRLICHE MATERIALIEN: EIN ZEICHEN IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT

Eichenholz, ökologische Lackierung und Mineralwerkstoff: Die natürlichen Materialien erzeugen ein Gefühl von Wärme und Geborgenheit und bieten nachhaltige Nutzungsmöglichkeiten. Höchste Flexibilität bieten beispielsweise die Waschtische aus Mineralwerkstoff, denn das Material – aus gemahlenem Dolomit-Gestein, flüssigem Acryl und Aluminium-Pulver gefertigt – ist zu 100 % durchgefärbt und fugenlos. Die einfache thermische Formbarkeit ermöglicht eine leichte Reparatur und sorgt damit für eine Langlebigkeit von Waschtischen, Bade- und Duschwannen. Ferner überzeugt das nachhaltige Material durch UV-Beständigkeit, Pflegeleichtigkeit und Unempfindlichkeit gegen Flecken.

Darüber hinaus bringt VIGOUR white spielerisch Farbe ins Bad. Waschtische und Aufsatzschalen sind in einem matten oder glänzenden Weiß sowie der beliebten Farbe Beton durchgefärbt und bilden damit eine optische Einheit mit den Badmöbeln.

PURES DESIGN – VIELFÄLTIGE FUNKTIONALITÄT

Mit dem puren Design der Linie white fokussiert sich VIGOUR auf das Wesentliche und überzeugt gleichzeitig durch vielfältige funktionale Extras. Das WC ist mit der innovativen PowerFLUSH-Rundspültechnik ausgestattet, die ein deutlich effizienteres und großflächigeres Ausspülen des Innenbeckens ermöglicht. Die neuartige PowerFLUSH-Technik reduziert nicht





ZEITLOSE ELEGANZ UND PURISTISCHES DESIGN

VIGOUR white präsentiert sich in harmonischen Farben, klaren Linien und einer eleganten 45°-Gehung. Mit praktischen Schubladen und Schrankinnenausstattung sorgt die Designlinie für eine optimale Ordnung. Ob eine schlichte Form mit mitgeliefertem schwarzem Griff oder eine grifflose Tip-on-Variante, die die Schlichtheit der Fronten betont – den Gestaltungsmöglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt.



PURISTISCHE RAFFINESSE FÜR IHR BADEZIMMER

Die Badmöbel von VIGOUR white begeistern in den Farben Weiß Hochglanz, Weiß matt und Beton. Mit Armaturen in Chrom und schwarz matt ergänzen sie perfekt das elegante Gesamtbild. Die klare Reduktion und Fokussierung auf Qualität und Nachhaltigkeit verleihen Ihrem Bad eine zeitlose Ästhetik, die Funktionalität und Schönheit vereint.



Tipp aus unserem Netzwerk

CO₂-EMISSIONEN SENKEN DURCH LÜFTUNGSANLAGEN MIT WÄRMERÜCKGEWINNUNG

Innovative Lüftungstechnologie von Vallox setzt neue Maßstäbe in Energieeffizienz und Nachhaltigkeit für den Wohnungsbau



Um die Klimaziele zu erreichen, bedarf es weiterer Anstrengungen in Deutschland – insbesondere im Bereich der Energieeinsparung und Wiederverwendung. Während das Thema Wärmepumpen derzeit viel Aufmerksamkeit auf sich zieht, hängt die Nachhaltigkeit stark von der benötigten Energiemenge und der Art der Stromerzeugung ab. Im Gegensatz dazu ist die Wärmerückgewinnung beim Luftaustausch eine einfache und nachweislich energieeffiziente Methode. So kann die Lüftung mit Wärmerückgewinnung den Energieverbrauch erheblich senken und sogar als potenzielle „Energiewendetechologie“ betrachtet werden.

Das Institut für Technische Gebäudeausrüstung (ITG) hat in einer Studie zur Energieeffizienz von Wärmepumpen und ventilatorgestützten Lüftungssystemen nachgewiesen, dass Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung den Energieverbrauch drastisch reduzieren können. Berechnungen verdeutlichen, dass die Versorgung der Hälfte aller deutschen Wohngebäude mit solchen Lüftungsanlagen im Winter eine Reduzierung der Strombelastung um bis zu zehn Gigawatt ermöglicht.

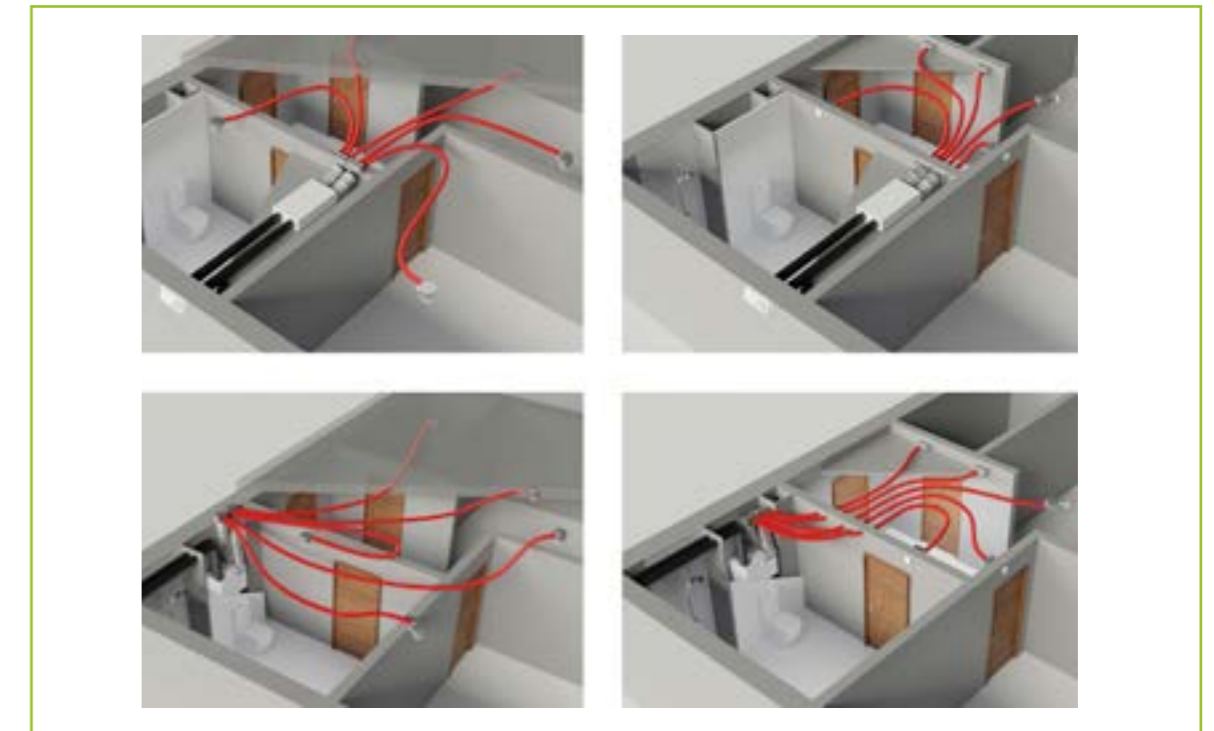
„VALLOSPRINT“: EFFIZIENTE LÖSUNG FÜR DEN WOHNUNGSBAU

In diesem Kontext präsentiert Vallox unter dem Namen „ValloSprint“ ein herausragendes Geräte- und Installationspaket für zentrale Lüftungssysteme mit Wärmerückgewinnung, speziell konzipiert für Wohnungen und kleine Apartments mit Wohneinheiten bis zu 80 m². Die kompakten ValloSprint-Pakete bieten eine kostengünstige und äußerst effiziente Lösung für den mehrgeschossigen Wohnungsbau mit hochwertigen Lüftungsanlagen,

sowohl bei Sanierungsprojekten als auch im Neubau – ohne großen Planungsaufwand.

Die Installation des zentralen Lüftungssystems mit Wärmerückgewinnung erfolgt baustellen- und termingerecht, da alle hochwertigen Komponenten für eine durchschnittliche Wohnung mit je drei Zu- und Abluft-räumen bereits in den Paketen vorkonfiguriert ist. Das Gerätepaket enthält das Gerät mit Bedienelementen und Ventilen, während das Installationspaket alles für eine fachgerechte Montage und Verrohrung bereithält. Die ValloSprint-Pakete sind perfekt auf den Bauablauf abgestimmt, wodurch der Zeitaufwand bei den Arbeitsschritten deutlich reduziert wird. Die Planung beschränkt sich praktisch darauf zu entscheiden, ob die Luftverteilung unter oder in der Decke erfolgen soll und ob ein Decken- oder Wandgerät bevorzugt wird.

Die Komfortlüftung von Vallox bietet eine Vielzahl von Vorteilen, die gleichzeitig das Wohl der Bewohner, Energieeinsparungen und die Langlebigkeit der Geräte fördern. Feuchtigkeitsprobleme in den Wohnungen gehören der Vergangenheit an, da die Geräte gesunde und frische Luft ohne Pollen- und Feinstaubbelastung liefern. Besonders Allergiker profitieren von diesem Aspekt. Zudem arbeiten die Geräte dank ihrer hohen Leistungsreserven (bis 120 m³/h) äußerst leise und sind für den Dauerbetrieb bestens geeignet. Aufgrund der bewusst unter der Kapazitätsgrenze der Geräte ausgelegten ValloSprint-Sets verlängert sich deren Nutzungsdauer. Darüber hinaus ist eine positive Auswirkung auf die Wartungszyklen zu verzeichnen, was zusätzliche Arbeit und Kosten einspart.

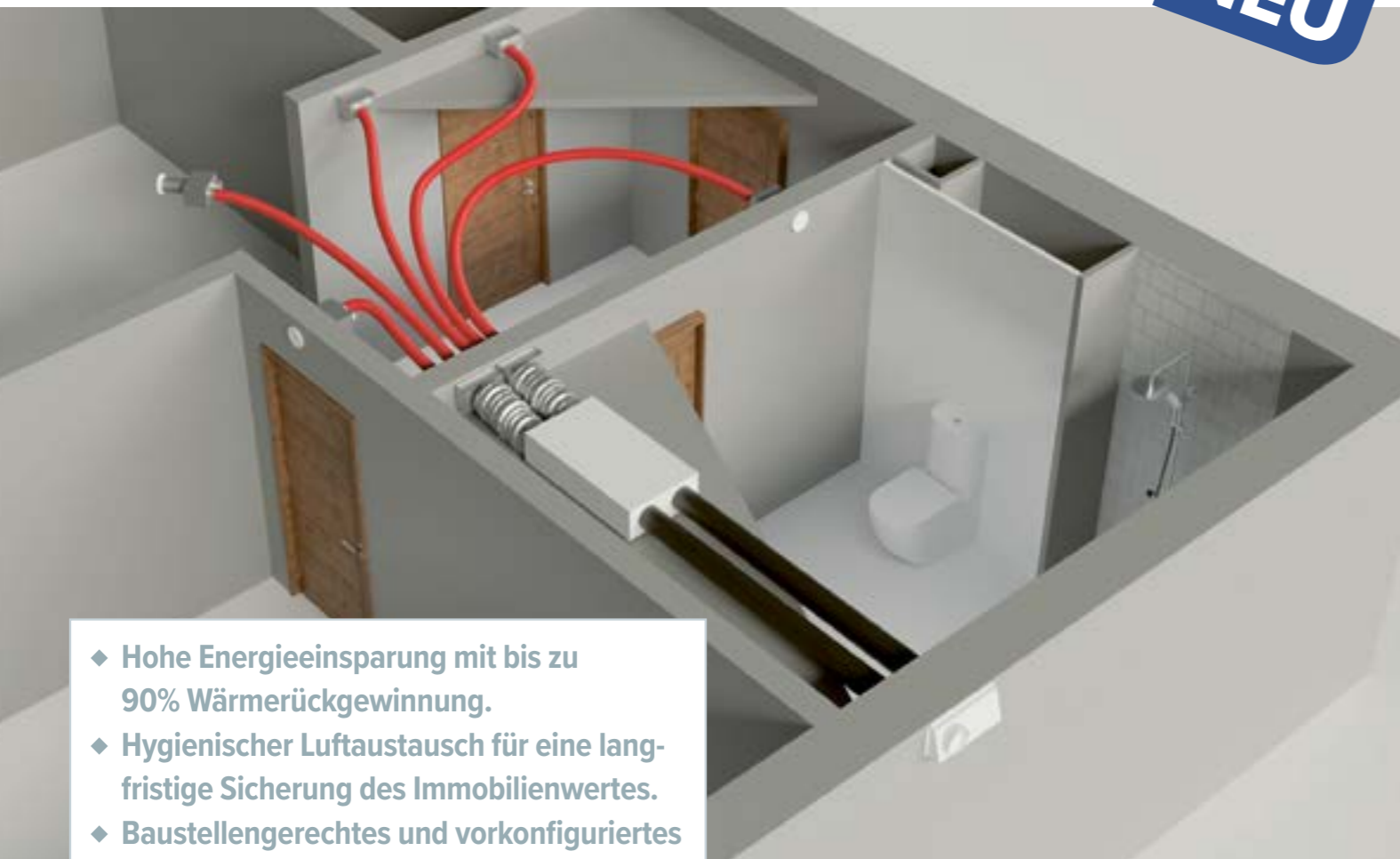


VALLOX
HOME of FRESH AIR

ValloSprint.

Komplette, zentrale Systemlösung für Neubau und Sanierung.

NEU



- ◆ Hohe Energieeinsparung mit bis zu 90% Wärmerückgewinnung.
- ◆ Hygienischer Luftaustausch für eine langfristige Sicherung des Immobilienwertes.
- ◆ Baustellengerechtes und vorkonfiguriertes Geräte- und Installationspaket pro Wohneinheit.
- ◆ Sehr leiser Betrieb.
- ◆ Attraktiver wie klar planbarer Anlagenpreis.



**MEHR
ERFAHREN** >>>

Noch mehr Informationen unter www.vallox.de



Erneuerbare Energien aus den Elementen Wärme, Wasser und Luft spielen eine entscheidende Rolle in der nachhaltigen Energieerzeugung. Diese umweltfreundlichen Quellen bieten eine saubere und nachhaltige Energieversorgung, ohne auf fossile Brennstoffe wie Gas und Öl angewiesen zu sein. Lesen Sie mehr dazu in der nächsten Ausgabe des NFG-Magazins.

WÄRME, WASSER, LUFT -
ELEMENTE

AUSBLICK

Impressum

Herausgeber
NFG DEUTSCHLAND GMBH
Bäckerkamp 21
33330 Gütersloh

Telefon +49 5241 9944 787
E-Mail info@nfg-gruppe.de

Vertretungsberechtigter Geschäftsführer Carsten Korp
Registergericht Amtsgericht Gütersloh
Registernummer HRB 9159

IM AUFTRAG VON



NFG >>>
NETZWERK FÜR GEBÄUDETECHNIK

NFG-Redaktionsteam Marketing-Abteilung Stuhr
So erreichen Sie uns redaktion@nfg-gruppe.de
Bilder und Illustrationen iStock Images, Adobe Stock,
ETHERMA, NFG-Redaktion, SYSTEMS, KOMFOVENT,
TECGET, BRÖTJE, VIGOUR, CLAGE, DEHOUST, Vallox
Druck Müller Ditzgen GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im
Frühjahr 2024. Namentlich gezeichnete Artikel geben
nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder
Fotos wird keine Gewähr übernommen.

NFG-GRUPPE.DE



Meine Meinung

MODERNE SANIERUNG IN ZEITEN DES WANDELS

Die Notwendigkeit der Digitalisierung in der Wohnungswirtschaft

Die Wohnungswirtschaft steht mit dem Rücken zur Wand. Die Herausforderungen im Bereich der Sanierung des Wohnungsbestands sind vielfältig und erfordern innovative Lösungsansätze. Deutschland steht vor einem enormen Sanierungsstau, da der Gebäudebestand zunehmend altert. Gleichzeitig ist der Neubau aktuell rückläufig. Umso wichtiger sind Sanierungen, um den knappen Wohnraum zu erhalten.

Die letzten Jahre waren und sind von mehreren Krisen gleichzeitig geprägt, die direkten Einfluss auf die Wohnungswirtschaft hatten. Die wirtschaftliche Situation ist in alle Richtungen angespannt: Inflation, steigende Materialkosten, höherer Mindestlohn. Hinzu kommt ein immenser Kostendruck, während die Zinswende die Fremdfinanzierung vieler Projekte gleichzeitig erschwert. Vor allem Anschlussfinanzierungen lassen derzeit so manche Unternehmen in Schieflage geraten. Um die steigende Zinslast bedienen zu können, sind einige wohnungswirtschaftliche Unternehmen gezwungen, den Rotstift anzusetzen und ihre Sanierungsbudgets zu kürzen. Das ist umso verheerender, da Wohnraum dringend nötig ist und die Energiewende eine massive Steigerung der Investitionen in den Wohnungsbestand erfordert.

Es entsteht der Eindruck, dass die Wohnungswirtschaft an vielen Fronten gleichzeitig kämpft. Hinzu kommt der akute Fachkräftemangel, der die Wohnungswirtschaft gleich doppelt trifft: Motiviertes, erfahrenes Personal ist Mangelware, und auch dringend benötigte Handwerker sind rar. Ihre Auftragsbücher sind immer noch gut gefüllt, doch der Nachwuchs fehlt. In der Folge werden nur noch besonders lukrative Anfragen angenommen.

Die Wohnungswirtschaft ist von diesen Entwicklungen unmittelbar betroffen. Neben dem Druck im Hinblick auf ESG-Kriterien und steigende Kosten müssen Wohnungen in

einem angespannten Wohnungsmarkt trotzdem regelmäßig saniert werden, insbesondere bei Mieterwechseln. Doch der Mangel an Handwerkern verschärft sich zunehmend. Angesichts dieser Herausforderungen müssen die Prozesse in der Wohnungswirtschaft so optimiert werden, dass die begrenzten Ressourcen effizienter eingesetzt werden. Ziel muss es sein, vorhandene Ressourcen mithilfe moderner Prozesse für eine sorgfältige Sanierungsplanung und ein umfassendes Management optimal zu nutzen, um mit der bestehenden Personaldecke mehr Sanierungen abzuschließen.

Ein zentraler Aspekt ist die Entlastung des technischen Personals in den Wohnungsunternehmen. Angesichts des steigenden ESG-Drucks müssen sich diese Mitarbeiter vermehrt um Themen der Nachhaltigkeit kümmern.



Nicholas Neerpasch ist Gründer und Geschäftsführer von Doozer. Doozer Wowi ist die einzige Softwarelösung, die den Prozess der Leerwohnungssanierung intuitiv und leicht verständlich macht. So werden Leerstandzeiten beim Mieterwechsel von zuvor vier bis fünf Monate auf unter drei Monate verkürzt.

DOOZER
WOWI

Das ist DOOZER WOWI:

- › 145.000 sanierte Wohnungen
- › 75 Sanierungen pro Tag
- › 950 Mio. Euro Bauvolumen abgewickelt

Daher ist es sinnvoll, die standardmäßige Sanierung einer Leerwohnung verstärkt vom kaufmännischen Personal betreuen zu lassen. Dazu gehört beispielsweise die genaue Erfassung des Sanierungsbedarfs sowie eine transparente und effiziente Kommunikation mit den beteiligten Handwerkern und Dienstleistern.

Mithilfe eines computergestützten Sanierungsprozesses können auch die Handwerker sinnvoll entlastet werden. Denn Aufmaß, Leistungszusammenstellung, Anfahrten und allgemeine Kommunikation kosten wertvolle Zeit. Dabei wollen sich Handwerker auf ihr Kerngeschäft konzentrieren – die Bauausführung. Die bürokratischen Aufgaben von Angebot bis zur Rechnungserstellung können leicht automatisiert werden. Die Aufwandsreduzierung und Zeitersparnis stellen einen großen Vorteil bei der Suche nach fähigen Handwerkern dar.

Die Einführung eines digitalen Projektmanagementsystems ist einer der wichtigsten Punkte für die Sicherstellung einer reibungslosen Sanierung. Eine solche Plattform ermöglicht eine zentrale Datenhaltung, den Austausch von Informationen in Echtzeit und die Dokumentation aller relevanten Schritte. Dadurch wird eine effiziente Planung, Steuerung und Überwachung der Sanierungsmaßnahmen ermöglicht. Darüber hinaus können standardisierte Checklisten und Vorlagen den Sanierungsprozess vereinfachen und beschleunigen. Indem etablierte moderne Lösungen und Vorgehensweisen genutzt werden, können Fehler minimiert und Zeit eingespart werden. Auch die Kommunikation mit Handwerkern und Dienstleistern kann dadurch verbessert werden, sodass Engpässe und Verzögerungen frühzeitig erkannt und behoben werden können.

In einer Zeit des Wandels ist es entscheidend, auf innovative Lösungsansätze zu setzen, um die Modernisierung von Sanierungsabläufen in der Wohnungswirtschaft voranzutreiben. Durch die gezielte Optimierung von Prozessen und eine kluge Ressourcenplanung können Wohnungsunternehmen trotz Zinswende, Handwerker-mangel und Kostenexplosion weiterhin sanieren, um die zunehmende Wohnungsnot abzumildern.

Hier setzt Doozer Wowi an. Doozer Wowi ist eine innovative Softwarelösung, die speziell auf die Bedürfnisse der Woh-

nungswirtschaft zugeschnitten ist. Zahlreiche wohnungswirtschaftliche Unternehmen wie die LEG oder Degewo setzen bereits auf Doozer Wowi. Unsere Lösungen bieten Wohnungsunternehmen die Möglichkeit, den gesamten Sanierungsprozess von der Planung über die Ausschreibung bis hin zur Umsetzung und Abrechnung effektiv mithilfe von standardisierten, automatisierten Abläufen zu steuern. Durch den Einsatz der Software wird das technische Personal entlastet, während das kaufmännische Personal die Sanierung ohne weitere Fachkenntnisse begleiten und überwachen kann.

Die Vorteile von Doozer Wowi liegen auf der Hand. Die transparente Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren wie Wohnungsverwaltung, Handwerkern und Bestandhaltern wird deutlich verbessert. Die Software ermöglicht ein effizientes Dokumentenmanagement, die digitale Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen sowie die präzise Abrechnung und ein aussagekräftiges Reporting. Durch die zentrale Datenhaltung und deren strukturierte Auswertung können wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden, um Prozesse weiter zu optimieren und fundierte Entscheidungen zu treffen.

Die Herausforderungen, vor denen die Wohnungswirtschaft steht, erfordern innovative Lösungen wie Doozer Wowi. Die digitale Transformation ist unerlässlich, um mit den steigenden Anforderungen Schritt zu halten. Indem wir das kaufmännische Personal in den Sanierungsprozess einbinden und die Effizienz steigern, können Wohnungsunternehmen trotz des Fachkräftemangels ihre Sanierungsprojekte erfolgreich bewältigen.

Die Zukunft der Sanierung liegt in der Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen. Doozer Wowi ist der Wegbereiter für die Wohnungswirtschaft, um diesen Wandel erfolgreich zu bewältigen. Durch den Einsatz der Software werden Aufwand und Kosten gesenkt und der Wohnungsbestand modernisiert. Damit trägt Doozer Wowi maßgeblich zur Transformation der Wohnungswirtschaft bei und unterstützt Unternehmen dabei, ihre Bestände erfolgreich zu sanieren und für die Zukunft fit zu machen.

DIE DIGITALE LÖSUNG FÜR
KLIMANEUTRALE IMMOBILIEN

Clever modernisieren und damit Geld verdienen



**JETZT TERMIN
VEREINBAREN**

AMPEERSENERGY.DE

**MEHR
ERFAHREN**



AMPEERS ENERGY begleitet Sie bei allen Prozessschritten zur nachhaltigen Modernisierung Ihres Immobilienbestands. Mit intelligenter Software und **SYSTEMS** als Umsetzungspartner vor Ort.

AMPEERSENERGY.DE



Bis zu 90 Prozent CO₂-Reduktion durch optimiertes Energiemanagement.



Bis zu 10 Prozent Rendite durch Verkauf lokal erzeugter erneuerbarer Energie.



Vielfach erprobt mit diversen Unternehmen der Immobilienbranche.

BEKANNT AUS:

Handelsblatt

manager magazin

IMMOBILIEN ZEITUNG
FAKULTÄT FÜR DIE IMMOBILIENWIRTSCHAFT